

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzzährig 26 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.**Schriftleitung und Verwaltung.**

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 263

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 82.

Mittwoch 13. Oktober 1926

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 8. Oktober. — Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 20. September. — Bezirksvertretungen: Wieden vom 21. September, Margareten vom 6. September, Neubau vom 23. September, Alsergrund vom 22. September, Meidling vom 16. September; Sitzungen. — Baubewegung vom 9. bis 12. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Kanalräumungsgebühren ab 1. Oktober 1926; Verzügliche Stellen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 8. Oktober 1926, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und GR. Schorsch.

1. Die GR. Korbler, Nachnebel, Kzehal und Bawerka sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß GR. Zimmerl einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 22) wegen der Demission des geschäftsführenden Präsidenten der Wasserkraft-N.-G. („Wag“), GR. Prof. Dr. Fränkel, eingebracht hat und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

3 bis 20. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 2 bis 5, 8 bis 12, 14 bis 16, 18 bis 22 und 24 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Hieß:

3. P. Z. 4721, P. 2. 1. Dem Verschönerungsverein Fedleseer wird eine Subvention von 2500 S bewilligt. 2. Zur Deckung des sich hierdurch ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 50. Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 208/1a „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ für das Jahr 1926 in der Höhe von 2500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

4. P. Z. 4722, P. 3. 1. Dem Verein der Naturbeobachter und Sammler wird eine Subvention von 200 S bewilligt. 2. Zur Deckung des sich hierdurch ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 51. Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 208/1a „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ in der Höhe von 200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

5. P. Z. 4723, P. 4. 1. Der Bildungsstelle des Oesterreichischen Senefelderbundes wird eine Subvention von 1000 S bewilligt. 2. Zur Deckung des sich hierdurch ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 54. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 208/1a „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ in der Höhe von 1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

6. P. Z. 4724, P. 5. 1. Dem Verein der Oesterreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler wird eine Subvention von 500 S bewilligt. 2. Zur Deckung des sich hierdurch ergebenden Mehrererfordernisses

wird ein 52. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 208/1a „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ in der Höhe von 500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Hofbauer:

7. P. Z. 4733, P. 8. Der Kapitalserhöhung der Kleingartenstelle der Stadt Wien, Gesellschaft m. b. H., von 30.000 S auf 100.000 S wird zugestimmt. Die Gemeinde Wien übernimmt mit Ausschluß der beiden anderen Gesellschafter die ganze Differenz in der Höhe von 70.000 S, wodurch sich ihr Anteil am ganzen Gesellschaftskapital auf 88 Prozent erhöht, der Anteil der „Gesiba“ auf 9 Prozent, der der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft auf 3 Prozent ermäßigt. Der hierfür erforderliche Kredit in der Höhe von 70.000 S wird bewilligt, ist auf einer neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 207/3e „Beteiligung der Gemeinde Wien an der Kleingartenstelle der Stadt Wien, Gesellschaft m. b. H.“, zu verrechnen und wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II wird beauftragt, zwecks Uebernahme der der „Gesiba“ und der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft gehörigen Geschäftsanteile an der Kleingartenstelle der Stadt Wien, Gesellschaft m. b. H., Verhandlungen einzuleiten.

Berichterstatter GR. Fjer:

8. P. Z. 4715, P. 9. Zur Deckung des durch die Notwendigkeit der Ausführung ursprünglich nicht vorgesehener Rohrlieferungen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2n „Erweiterung der Wasserleitungsanlagen“ des Sondervoranschlages Nr. 41 „Wasserversorgung“ in der Höhe von 800.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Falls jedoch die beim Betrieb Wasserversorgung im Rechnungsabluß für das Jahr 1925 eingestellte Spezialreserve genehmigt wird, wird der Magistrat beauftragt, zu beantragen, durch Ueberweisung obiger Posten auf diese Spezialreserve die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu entlasten.

Berichterstatter GR. Fenschik:

9. P. Z. 4714, P. 10. 1. Der Schaffung eines Filmvorführungsraumes im Erdgeschöß des Amtshauses 1. Rathausstraße Nr. 9 wird die Zustimmung erteilt. 2. Zur Deckung des durch diese Herstellungen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 13. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 3a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlages Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schul-

häuser, sowie der Häuser für verschiedene Zwecke, Amtshäuser“ (Ausgabsrubrik 609/1) in der Höhe von 11.340 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. L ö t s c h:

10. P. Z. 4730, P. 11. I. Die Gemeinde Wien kauft von den Eheleuten Alois und Anna Moißl die im Grundbuche Weinhaus des 18. Bezirkes eingetragenen Liegen-
schaften Einl.-Z. 63 mit den Kat.-Parz. 42 und 47, Einl.-Z. 68 mit der Kat.-Parz. 41 und Einl.-Z. 69 mit der Kat.-Parz. 40 an der Währinger Straße und Innozenz Lang-Gasse im Gesamtausmaße von 1896 m² um den Betrag von 73.554 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden jatz- und bis auf die zugunsten der Gemeinde Wien lautenden Realkaften auch laienfrei übertragen. Soweit die Realitäten unverbaut sind, werden sie übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen; die auf den Kat.-Parz. 42 und 47 bestehenden Objekte werden bis 1. Dezember 1926, die auf der Kat.-Parz. 40 befindlichen Objekte bis spätestens 1. Februar 1927 geräumt. Sechs Wochen nach erfolgter Räumung der einzelnen Objekte hat die auf Kosten und Gefahr der Verkäufer erfolgende Demolierung beendet zu sein.

2. Die Gemeinde Wien leistet für die auf den gekauften Liegenschaften befindlichen Objekte und für die Übernahme im geräumten Zustande eine Entschädigung von 21.446 S.

3. Die Gemeinde Wien stellt für die auf den Liegenschaften wohnenden Parteien zwei Wohnungen, bestehend aus Zimmer und Küche, und außerdem eine Wohnküche zur Verfügung.

4. Der Kaufschilling und die Entschädigung wird in zwei Raten ausbezahlt, von denen eine in der Höhe von 50.000 S am 1. November 1926 fällig ist, der Rest binnen acht Tagen nach Eintragung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien im Grundbuche.

5. Beide Teile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusehen.

6. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere Übertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

II. Zur Deckung des sich durch die Erwerbung der Liegenschaften Einl.-Z. 63, 68 und 69, Grundbuch Weinhaus, von den Eheleuten Moißl ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 41. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabsrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 121.720 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. K a u s n i c h:

11. P. Z. 4526, P. 12. Der Gemeinderatsbeschuß vom 9. Juli 1926, P. Z. 3209, wird dahin abgeändert, daß die städtischen Elektrizitätswerke ermächtigt werden, mit den Eigentümern des Hauses M ö d l i n g, Hauptstraße Nr. 68, bei Ausschaltung des Wiener Bankvereines aus dem Mietverhältnisse, einen direkten Mietvertrag auf zehn Jahre gegen einen fixen Jahreszins von 1000 S abzuschließen.

Berichterstatter GR. S c h ü c k:

12. P. Z. 4521, P. 14. In teilweiser Ergänzung des Generalregulierungsplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Für das Gebiet nördlich der Donaufelder Straße, zwischen der Verlängerung der Kleinaugasse und der Wagramer Straße im 21. Bezirke, werden die im Plane der M. Abt. 18, Z. 3261, rot geschrafften Linien als Baulinien bestimmt.

2. Hinter den Baulinien sind die im Plane durch grüne Färbung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten anzulegen, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einer gefälligen, den Durchblick nicht behindernden Abfriedung abzuschließen.

3. Als Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. An der Donaufelder Straße dürfen hinter der Baulinie mit den ungeraden Nummern Wohnhäuser auf eine Trakttiefe von höchstens 15 m in geschlossenen Fronten errichtet werden, die gemäß § 82 der Bauordnung außer einem Parterre nur noch zwei bewohnbare Geschosse erhalten.

5. An der westlichen Baulinie der Gasse 1 dürfen Wohnhäuser nur in offener Bauweise mit höchstens einem Stockwerke errichtet werden.

13. P. Z. 4681, P. 15. In teilweiser Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden für Teile der U l l m a n n s t r a ß e und der L i n k e n W i e n z e i l e im 14. Bezirke gemäß § 105 der Wiener Bauordnung nachstehende Verfügungen getroffen:

1. Die Baulinien der Ullmannstraße in dem Teile zwischen Diefenbachgasse und Linker Wienzeile, dann der Linken Wienzeile in dem Teil unmittelbar westlich der Lobkowitzbrücke, werden nach den im Plane der M. Abt. 18, Z. 1788/26, rot eingezeichneten und geschrafften Linien abgeändert.

2. Die Verbauung des zwischen Ullmannstraße, Linke Wienzeile und Diefenbachgasse gelegenen Baublockes hat in der im Plane ersichtlichen Weise mit Wohntrakten von nicht mehr als 13 m Tiefe und mit den Fronten gegen die Ullmannstraße und die Linke Wienzeile zu erfolgen. Die restliche Fläche des Baublockes ist unverbaut zu belassen, als Vorgarten auszugestalten, dauernd als solcher zu erhalten und gegen die Diefenbachgasse mit einer gefälligen, den freien Durchblick nicht behindernden Einfriedung zu versehen.

3. Im übrigen bleiben die mit Gemeinderatsbeschuß vom 24. März 1893, P. Z. 3294, festgesetzten Verbauungsbestimmungen für dieses Gebiet auch weiterhin in Geltung.

14. P. Z. 4682, P. 16. In wesentlicher Abänderung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Wiener Bauordnung nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 18, Z. 3369/26, gelb gezogenen Linien werden als Baulinien der K e r n s t r a ß e im 12. Bezirke aufgelassen und für diese sowie die Deutschmeisterstraße die im selben Plane rot geschrafften Linien als B a u l i n i e n bestimmt.

Hinter der Linie a b sind 3 m breite Rasenstreifen, hinter der Linie b c d e sind 8 m breite Vorgärten anzulegen, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Straße mit gefälligen, höchstens 60 cm hohen Gittern abzuschließen.

2. Die Verbauung des Baublockes H e z e n d o r f e r S t r a ß e, Kernstraße, Deutschmeisterstraße und Werthenburggasse hat in geschlossener Front mit zweistöckigen Wohnhäusern mit höchstens 12 m tiefen Gassentrakten zu erfolgen. Die Errichtung von Hoftrakten ist unzulässig.

Berichterstatter GR. S c h ö n:

15. P. Z. 4728, P. 18. Folgende auf Grund des § 96 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Zur Deckung des sich durch den Ankauf der Liegenschaft 2. Engerthstraße 143, bestehend aus der Kat.-Parz. 2581/6, Einl.-Z. 2844, Grundbuch Leopoldstadt, von Dr. Johann Redtenbacher durch die Gemeinde Wien ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 43. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabsrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 19.189 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. S c h n e i d e r:

16. P. Z. 4703, P. 19. Der Neubaueines Hauptunratskanales in der R ö m e r g a s s e, S p i n d e l e g g e r g a s s e und S e i t e n b e r g g a s s e zur Kanalisierung des städtischen Wohnhausbaues E f f i n g e r g a s s e im 16. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenerfordernis von 40.000 S genehmigt.

Berichterstatter GR. S p e i s e r:

17. P. Z. 4532, P. 20. Die Punkte 15, Absatz 2 und 16 des Arbeitsvertrages III der städtischen Straßenbahnen werden in der vorgelegten Fassung (Beilage Nr. 146) rückwirkend ab 1. Jänner 1926, abgeändert.

18. P. Z. 4705, P. 21. Die Abänderung der Steinmetzhöhne in dem mit Gemeinderatsbeschuß vom 25. April 1924,

§ 3. 729, genehmigten Kollektivverträge für die Arbeiter der städtischen Granitwerke Mauthausen wird im Sinne des Magistratsantrages (Beilage Nr. 150) mit Wirksamkeitsbeginn vom 13. August 1926 genehmigt.

19. § 3. 4710, § 22. Zur Deckung des aus der erhöhten Inanspruchnahme entstandenen Mehrerfordernisses wird ein Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 104/3 „Todesfallsbeiträge“ in der Höhe von 80.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Suchanek:

20. § 3. 4729, § 24. Zur Deckung des sich durch den Ankauf der Liegenschaften Einl.-Z. 2426, 3366 und 1434, Grundbuch Ottakring, an der Redtenbacherstraße und Paleßgasse im 16. Bezirke von der Firma „C. Ash & Sons, Fabrik“ durch die Gemeinde Wien ergebenden Mehrerfordernisses wird ein Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 18.056 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Broczhner:

21. § 3. 4731, § 1. Der Gemeinderat gibt seine Zustimmung, daß der für die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Hygieneausstellung bewilligte Betrag von 100.000 S im Rechnungsabschlusse 1925 nicht auf der separaten Ausgabrubrik 209/5 „Ausgabe für die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Hygieneausstellung“, sondern als 1. Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 209/2 „Aufwendungen zur Hebung des Fremdenverkehrs“ verrechnet wird, wodurch das Gesamterfordernis auf dieser Rubrik auf 220.000 S erhöht.

(Redner: GR. Zimmerl.)

Berichterstatter GR. Hieß:

22. § 3. 4725, § 6. 1. Dem Wiener Volksbildungsverein wird zur Gründung einer kleinen volkstümlichen Bibliothek in Kaiser-Ebersdorf eine außerordentliche Subvention von 2000 S bewilligt. 2. Zur Deckung des sich hierdurch ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 53. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 208/1a „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ in der Höhe von 2000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Stöger.)

Folgende Anträge des GR. Stöger werden abgelehnt:

„Dem Verein „Volkslesehalle“ Wien wird eine Subvention von 25.000 S bewilligt.“

„Künftig ist alljährlich das Verzeichnis der aufrecht erledigten als auch jenes der abgelehnten Subventionsansuchen dem gesamten Gemeinderate zur Verfügung zu stellen.“

Berichterstatter GR. Speiser:

23. § 3. 3490, § 23. 1. Die Satzungen der Pensionskassa für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen mit dem aus der Beilage Nr. 121 ersichtlichem geänderten Wortlaut werden mit folgenden Richtigstellungen und Ergänzungen genehmigt:

Seite 5, § 8, erster Absatz: Das Wort „Ruhebemessung“ ist durch das Wort „Ruhebezugsbemessung“ zu ersetzen.

Seite 11, § 15: Nach dem Texte dieser Bestimmung ist einzufügen: (§ 14, Punkt 3.)

Seite 12, § 22, erster Absatz: Die Worte „deren Mütter nach § 14, Punkt 1a, ein Anspruch auf Witwenversorgungsbezug nicht zusteht, oder“ sind zu streichen.

Seite 14, § 27, dritter Absatz: In der achten Zeile ist nach dem Worte „Gemeinden“ ein Beistrich zu setzen.

Seite 17, § 32, fünfter Absatz: In der vierten Zeile muß es statt „§ 3“ richtig heißen: „§ 23“. In der zehnten Zeile muß es statt „teilweise“ richtig heißen: „teilweisen“.

2. Der geänderte Wortlaut der Satzungen tritt mit 1. Juli 1926 in Wirksamkeit.

3. Vom 1. Juli 1926 angefangen haben sowohl die aktiven Mitglieder als auch die der Kassa angeschlossenen Unternehmungen die in den §§ 4 und 5 der Satzungen vorgesehenen Beiträge an die Kassa zu entrichten. Dagegen werden aber von der Kassa jene Differenzen an Beiträgen nicht zurückgezahlt, welche sich etwa zugunsten der Mitglieder, beziehungsweise der Unternehmungen ergeben, ebenso hat eine Nachzahlung der Beiträge für die ab 1. Juli 1926 pensionierten Mitglieder, beziehungsweise der Unternehmungen für diese Mitglieder nicht zu erfolgen.

4. Aus Anlaß der Regelung der Ruhe- und Versorgungsbezüge wird an alle Pensionsparteien, welche am 30. Juni 1925 bereits im Genusse von Ruhe- und Versorgungsbezügen gestanden sind, eine einmalige ausnahmsweise Zuwendung von 50/135 ihrer im Juni 1926 bezogenen monatlichen Ruhe- und Versorgungsbezüge zuerkannt und den Mitgliedern der Kassa, welche am 30. Juni 1926 noch im aktiven Dienstverhältnis gestanden sind, wird eine einmalige Beitragsleistung von 50/135 ihres für den Monat Juni 1926 bezahlten Mitgliedsbeitrages vorgeschrieben; ein Beitrag gleicher Höhe ist auch seitens aller der Kassa angeschlossenen Unternehmungen an diese zu entrichten.

5. Der gemäß § 34 (beziehungsweise § 33 nach der neuen Zählung), Punkt 4 der Satzungen auf den 16. November 1925 fallende Termin wird mit Rücksicht auf die Dauer der notwendig gewordenen Vorarbeiten und Verhandlungen und zwecks Erledigung der mit der Regulierung der Pensionen zusammenhängenden weiteren Durchführungsarbeiten auf den 16. November 1926 verlegt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: Die GR. Haider, Doppler, Lehninger, Weigl und Richter; GR. Haider auch zur tatsächlichen Berichtigung. — Während der Rede des GR. Weigl übernimmt GR. Schorsch den Vorsitz, während der zweiten Rede des GR. Richter übernimmt wieder der Bürgermeister den Vorsitz.)

Folgender Zusatzantrag des GR. Weigl wird angenommen:

Als Punkt 6 wird angefügt:

„6. Pensionsparteien, deren vor dem 1. Juli 1926 zuerkannte Ruhe- und Versorgungsbezüge durch die Neuregelung der Satzungen der Pensionskassa eine Minderung erfahren, erhalten mit dem Tage der Wirksamkeit der neuen Satzungen eine Zulage im Höchstausmaße des Unterschiedes zwischen ihren vor dem 1. Juli 1926 bestandenen und mit diesem Tage neu bemessenen Bezügen. Diese Zulage ist bei künftigen Erhöhungen der Ruhe- und Versorgungsbezüge verhältnismäßig zu kürzen, beziehungsweise ganz einzustellen.“

Die Abstimmung über folgenden Antrag des GR. Haider unterbleibt mit Rücksicht auf den Antrag gleichen Inhalts des GR. Weigl:

„Pensionsparteien, die ihre Pensionen aus der Pensionskassa der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen beziehen, bleiben, sofern sie auf Grund der heute beschlossenen Pensionsstatuten eine niedrige Pension beziehen sollten als bisher, im Genusse ihrer bisher bezogenen Pension, so daß durch die Durchführung dieser Vorlage Minderbezüge nicht eintreten können.“

Folgende Anträge des GR. Lehninger werden abgelehnt:

Der Gemeinderat wolle eine Abänderung im § 30, Absatz (3) beschließen, die folgendermaßen lauten soll:

„Wenn einem Mitgliede auf Grund gesetzlicher oder von der Gemeinde Wien getroffener Bestimmungen über die Unfallfürsorge der Anspruch auf eine Unfallrente zusteht, wird die Unfallrente neben dem satzungsmäßigen Ruhebezug ausbezahlt.“

Der Gemeinderat wolle eine Abänderung im § 33, Absatz (2) beschließen, die folgendermaßen lauten soll:

„Die Delegierten und ihre Ersatzmänner werden mittels Stimmzettel in geheimer Wahl nach dem Verhältniswahlrecht gewählt.“

Berichterstatter **GR. Sieß:**

24. P. Z. 4734, P. 7. Zur Vorbereitung der Beethovenzentenarfeier wird dem mit diesen Arbeiten betrauten Komitee ein Betrag bis höchstens 36.000 S unter der Bedingung vorschußweise zur Verfügung gestellt, daß jeweilig ein gleichhoher Vorschuß vom Bund gegeben wird. Dieser Betrag ist bis zur endgültigen Verfügung anlässlich der Beschlussfassung über die Teilnahme der Stadt Wien an dieser Zentenarfeier auf Interimsausgaben zu verrechnen.

(Redner: **GR. Kummelhardt.**)

Berichterstatter **GR. Kopřiva:**

25. P. Z. 4718, P. 25. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Das von der Generaldirektion der österreichischen Bundesbahnen mit Schreiben vom 6. September 1926, Z. 21828, gemachte Kaufanbot wird angenommen. Der Verkauf der 24 schmalspurigen Holzseisenbahntransportwagen der Gemeinde Wien, Reihe Iks Nr. 0926—0941 und 010950—010957, mit einem Pauschalbetrage von 32.000 S bei sofortiger Zahlung nach Uebernahme der Wagen wird genehmigt.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter **GR. Schütz:**

26. P. Z. 4702, P. 17. Die Bestimmungen betreffend die Festsetzung von Parkschutzbereichen (Gemeinderatsbeschluss vom 11. März 1924, P. Z. 472) werden für den Bau der Druckregleranlage im 7. Bezirke in der Allee des inneren Lerchenfelder Gürtels auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1696/57 und 1871 aufgehoben.

(Redner: **GR. Kunschak** und **Jng. Deinhardt** der städtischen Gaswerke.)

Berichterstatter **GR. Kausnik:**

27. P. Z. 4528, P. 13. Für den Einbau von Puhgruben in der Wagenhalle 2 des Bahnhofes Speising wird ein Sachkredit von 320.000 S genehmigt, der durch einen gleichhohen Bankkredit zu bedecken ist. Dagegen sind die im Investitionswirtschaftsplan der städtischen Straßenbahnen für das Verwaltungsjahr 1926 unter Kap. I/II, Post 5, vorgesehenen 110.000 S und Post 10 vorgesehenen 210.000 S nicht in Anspruch zu nehmen.

(Redner: **GR. Jng. Schelz.**)

28. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 22) des **GR. Zimmerl** wegen der Demission des geschäftsführenden Präsidenten der Wasserkraft-A.-G. („Wag“), **GR. Prof. Dr. Fränkel**, wird nach Verlesung durch Schriftführer **GR. Huber** und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit zuerkannt.

(Redner: Die **GR. Zimmerl** und **Dr. Fränkel.**)

GR. Zimmerl zieht hierauf seinen Antrag zurück.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 40 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag Nr. 22 des **GR. Zimmerl.**

(P. Z. 4783.) Hinsichtlich der Wasserkraft-A.-G. („Wag“) schwirren in der Stadt die verschiedensten Gerüchte.

So wird behauptet, daß der geschäftsführende Präsident der „Wag“, Herr **GR. Prof. Fränkel**, nach einer erregten Auseinandersetzung mit Herrn **StR. Breitner** seine Demission gegeben habe.

Tatsache ist, daß die sämtlichen Beamten der „Wag“ am 30. September 1926 außer Dienst gestellt und abgefertigt, die Büroräume gesperrt und alle Bücher und Belege teils in das Elektrizitätswerk, teils in die **M. Abt. 4** transportiert worden sind. Das Exekutivkomitee und der Verwaltungsrat der „Wag“ sind von allen diesen Vorkommnissen nicht unterrichtet worden. Um Gerüchten jede Spitze abzubrechen, stelle ich den Antrag:

„Der Gemeinderat beschließt, daß in der heutigen Sitzung der geschäftsführende oder gewesene geschäftsführende Präsident der „Wag“, Herr **GR. Prof. Fränkel**, in seiner Verhinderung der Herr Bürgermeister als Präsident der „Wag“ einen mündlichen Bericht über die oben geschilderten Vorkommnisse und Verfügungen erstatte.“

In formeller Beziehung wird gebeten, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 8. Oktober 1926.

Vorsitzender: **Bgm. Seitz.**

Berichterstatter **GR. Sieß.**

1. P. Z. 4726, P. 1. 1. Der Frau **Amalia Drescher**, Witwe nach dem verstorbenen Kapellmeister **C. W. Drescher**, wird eine außerordentliche Pension von jährlich 600 S rückwirkend vom 1. Jänner 1926 bewilligt. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im vorhinein. 2. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 55. Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 208/1 a „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ für das Jahr 1926 in der Höhe von 600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

2. P. Z. 4727, P. 2. 1. Dem Regisseur **Karl Langhammer** wird eine Ehrenpension von monatlich 100 S rückwirkend ab 1. Juli 1926 bewilligt. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im vorhinein. 2. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 56. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 208/1 a „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in der Höhe von 600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GR. Speiser:**

3. P. Z. 4745, P. 3. Dem Magistratsvizelektor **Dr. August Mahr** wird anlässlich seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand mit Rücksicht auf die hervorragende und hingebungsvolle Dienstleistung und die während der Dienstzeit erworbenen großen Verdienste der Dank und die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1520

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 20. September 1926.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Viner, Innerhuber, Käthe Königstetter, Luz, Kummelhardt, Somitsch, Stöger, Anna Strobl und Untermüller; ferner die Ob. Mag. Re. Dr. Rierer und Bock.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Dulehla.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 1215, M. Abt. 9, 7939.) Für das Mautner-Markhof'sche Kinderhospital, die Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“, Kinderheilanstalt Bad Hall und die Kinderübernahmestelle (Heim) wird der in den vorgelegten vier Verzeichnissen ausgewiesene (durch rote Schrift gekennzeichnete) Personalstand festgesetzt.

(Z. 1102, M. Abt. 9, 5777.) Die Aspiranten des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz Dr. Emil Radimsky und Dr. Friedrich Glammer werden mit Rang vom 1. Juli 1926 zu Sekundärärzten ernannt.

(Z. 1094, M. Abt. 9, 7089.) Die Dienstzeit des Anstaltsarztes Dr. Siegfried Schönfeld, zugeteilt der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“, wird bis 31. August 1927 verlängert.

(Z. 1097, M. Abt. 1, 696.) Der vom Gemeinderatsausschusse I in seiner Sitzung vom 26. April 1926 zur Z. 534 genehmigte Dienstvertrag des Fachorgans für Psychotechnik im städtischen Berufsberatungsamte wird unter gleichzeitiger Festsetzung einer Arbeitsverpflichtung von täglich vier Stunden und Erhöhung des monatlich im nachhinein fälligen Entgeltes auf 180 S bis 28. Februar 1927 verlängert.

(Z. 1045, M. Abt. 2, 8146.) Die provisorische Tuberkulosefürsorgerin Hildegard Frankenstein wird unter der Bedingung in Gruppe VI der städtischen Angestellten überreicht, daß sie bis Ende des Jahres 1926 die im Punkt 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Juli 1925, P. Z. 2075, vorgeschriebene Fachprüfung ablegt. Unter der gleichen Bedingung ist die Tuberkulosehilfsfürsorgerin Aurelia Köhlich in Hintunft nach Gruppe VI der städtischen Angestellten zu entloshen.

(Z. 1047, M. Abt. 2, 12296.) Den Bediensteten der Anstalt „Steinbof“: Pfleger Heinrich Bedsteiner, Karl Brustmann, Johann Daniel, Alois Dursberger, Adalbert Filip, Heinrich Hebel, Leopold Müllner, Rudolf Rath, Pflegerin Wolkersdorfer, geb. Aloisia Ott, und der Küchengehilfin Katharina Braß wird das Definitivum verliehen.

(Z. 719, M. Abt. 2, 4646.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die dem Sonderschullehrer Franz Viehmann vom 27. Juli 1923 bis Ende des Schuljahres 1925/1926 gegen Einstellung der Bezüge erteilten Urlaube in folche unter Belassung der Bezüge unter der Bedingung umgewandelt, daß die Gemeinde Wien für diese Urlaubszeit Bezüge weder nachzuzahlen noch zu ersetzen hat, dagegen die Pensionsfondsbeiträge für die Zeit ab 27. Juli 1923 nachgezahlt werden.

(Z. 1142, M. Abt. 2, 15167.) Der Straßenarbeiterswitwe Theresie Peisching wird der Fortbezug der Jahresgabe von monatlich 38 S vom 1. Jänner 1926 bis Ende des Jahres 1928, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Z. 1209, M. Abt. 2, 9586.) Dem Ansuchen der Bürgerschullehrerin Marie Pöschko um gnadenweise Flüssigmachung des restlichen Todesfallbeitrages nach dem am 9. Februar 1925 in Lindewiese, Tschechoslowakische Republik, verstorbenen Bürgerschuldirektors Ludwig Dolezal wird keine Folge gegeben.

(Z. 1138, M. Abt. 2, 11817.) Dem ehemaligen Stadtgartenvorarbeiter Johann Täubl wird die Jahresgabe von derzeit monatlich 30 S ab 1. September 1926 auf monatlich 40 S erhöht.

(Z. 1187, M. Abt. 2, 15351.) Dem provisorischen Hausdiener Heinrich Schwarz wird das Definitivum verliehen.

(Z. 1176, M. Abt. 2, 11818.) Die Irrenpflegerpersonen Johann Hinterdorfer, Anton Haider, Anna Groß und Christine Hoffner werden in die Kategorie der Inventarpflegepersonen übersezt.

(Z. 1212, M. Abt. 2, 16612.) Zur Zuerkennung des restlichen Todesfallbeitrages nach der Arbeitslehrerin i. R. Marie Schmid an deren Schwester Emilie Plechl wird die Zustimmung verweigert.

(Z. 1201, M. Abt. 2, 10817.) Die Jahresgabe der Katharina Dobler wird vom 1. September 1926 an auf monatlich 25 S erhöht.

(Z. 1207, M. Abt. 2, 16792.) Der Kutscherswitwe Marie Brudner wird die Jahresgabe von derzeit monatlich 34 S ab 1. Oktober 1926 auf monatlich 44 S erhöht.

(Z. 1120, M. Abt. 2, 3082.) Die Jahresgabe der Lehrerswitwe Anna Zmler wird vom 1. August 1926 an auf monatlich 50 S erhöht und der Genannten gleichzeitig der Fortbezug dieser erhöhten Jahresgabe bis Ende des Jahres 1929, beziehungsweise bis zu dem allfälligen früheren Eintritte einer Versorgung bewilligt.

(Z. 1032, M. Abt. 2, 9838.) Die Jahresgabe des ehemaligen Marktaufsehers Heinrich Bescha von derzeit monatlich 50 S wird ab 1. September 1926 auf monatlich 60 S erhöht.

(Z. 1186, M. Abt. 2, 11279.) Dem ehemaligen Heizer Eduard Fleischer wird die Jahresgabe von derzeit monatlich 50 S ab 1. Oktober 1926 auf monatlich 60 S erhöht.

(Z. 1181, M. Abt. 2, 12882.) Die Jahresgabe der Katharina Leitner wird vom 1. August 1926 an auf monatlich 30 S erhöht.

(Z. 1141, M. Abt. 2, 10126.) Der Sanitätsdienerswitwe Marie Riß wird die Jahresgabe von derzeit monatlich 46 S ab 1. September 1926 auf monatlich 50 S erhöht.

(Z. 1039, M. Abt. 2, 13305.) 1. Die in der vorgelegten Zusammenstellung, M. Abt. 9, 3723, unter Post Nr. 1, 2, 4, 7, 8, 10 bis 13, 15 bis 17, 19 bis 21, 23 bis 28, 30, 32 bis 36, 38 und 39 angeführten Erzieher(innen) der städtischen Jugendfürsorgeanstalten werden im Sinne des Punktes 4 des Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Oktober 1924, P. Z. 1941, der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt. 2. Den in der vorgelegten Zusammenstellung, M. Abt. 9, 3723, unter Post Nr. 7, 10 bis 13, 15 bis 17, 19 bis 21, 23 bis 28, 30, 32 bis 36, 38 und 39 angeführten Erzieher(innen) wird zufolge Punkt 3 und 4 des zitierten Gemeinderatsbeschlusses das Definitivum verliehen.

(Z. 1214, M. Abt. 2, 15802.) Zur Flüssigmachung eines Todesfallbeitrages nach der am 29. April 1926 verstorbenen Lehrerin der französischen Sprache i. R. Julie Tauschinsky in der Höhe von 959.85 S an deren Bruder Alfred Tauschinsky wird ausnahmsweise die Zustimmung erteilt.

(Z. 1091, M. Abt. 2, 11331.) Der Gattin des entlassenen Oberrechnungsrates Josef Kern, Ida Kern, wird eine Jahresgabe von monatlich 60 S vom 1. Juni 1926 an bis Ende des Jahres 1928, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Z. 801, M. Abt. 2, 6834.) Der Julie Denk, Gattin des entlassenen Oberoffizials Karl Denk, wird für ihr minderjähriges Kind Edith, geboren am 30. August 1923, eine Jahresgabe von monatlich 50 S vom 1. Juni 1926 auf die Dauer eines Jahres, das ist bis Ende Mai 1927, eventuell bis zu einer früheren anderweitigen Versorgung bewilligt.

(1100, M. Abt. 7, 16772.) Das Lehrhonorar in dem Fachkurs zur Heranbildung von Jugendfürsorgerinnen wird mit 7 S pro Stunde festgesetzt. Die Tätigkeit des Kursleiters wird mit vier Lehrstunden monatlich pauschaliert.

(Z. 1192, M. Abt. 2, 15788.) Der definitive Kohlenbegleiter des Wirtschaftsamtbes Peter Gölls wird in Gruppe V der städtischen Angestellten (Platzmeister) umgereicht.

(Z. 1197, M. Abt. 2, 17357.) Zur Zuerkennung des Restbetrages des Todesfallbeitrages nach der Bürgerschullehrerin i. R. Marie Paradeiser an ihren Bruder Adolf Paradeiser wird die Zustimmung verweigert.

(3. 1051, M. Abt. 2, 12938.) Der definitive Kutscher der Landespflegeanstalt Pöbbs Karl Eder wird zum Wäschereiarbeiter (Gruppe VIII) überreicht.

(3. 1066, M. Abt. 2, 12939.) Die definitiven Pförtner der Landespflegeanstalt Pöbbs Johann Lechner, Ignaz Schabtschneider und Paul Wittmann werden in Gruppe VI der städtischen Angestellten umgereicht.

(1171, M. Abt. 2, 14322.) Die definitive Inventarpflegerin der Pflegeanstalt Pöbbs Marie Redl wird in Gruppe IV der städtischen Angestellten (Oberpflegerin) umgereicht.

(3. 1093, M. Abt. 2, 7472.) Der Angestellte des Versorgungsheimes Piesing Emmerich Schindler wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und als Hausarbeiter in Gruppe VIII mit dem Range VIII/9/6 (15. August 1925) in das Gehaltsschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(3. 1096, M. Abt. 2, 4212.) Der bisher mit Kollektivvertrag beim städtischen Fuhrwerksbetrieb angestellte Hilfsarbeiter Rudolf Biskath wird ab 23. Juni 1926 der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und in die Standesgruppe der Reinigungsarbeit (Gruppe IX) eingereiht. Als Beginn der Probendienstzeit gilt der Tag der Unterstellung unter die Dienstordnung, das ist der 23. Juni 1926. Die beim städtischen Fuhrwerksbetrieb zugebrachte Dienstzeit wird ihm für die Zeitvorrückung angerechnet. Sein Bezugsrang lautet demnach IX/9/1 vom 21. August 1925. Für die Zeit vom Dienstantritt beim Marktamt, das ist vom 9. Februar 1926 bis zum Tage der Unterstellung unter die Dienstordnung, das ist bis 22. Juni 1926, wird er als Vertragsangestellter nach Gruppe IX/9/0 entlohnt.

(3. 1119, M. Abt. 2, 16606.) Der definitive Wagenreiniger Johann Lehmann wird als Badewart in Gruppe VII mit dem Range VII/8/1 (30. Mai 1926) überreicht. Ueberreicherung unter den Bedingungen des Gemeinderatsausschußbeschlusses vom 1. Februar 1926, 3. 41.

(3. 1109, M. Abt. 2, 12049.) Der definitive Sanitätsfahrgehilfe Anton Vieh wird unter Beibehaltung seines Ranges in der Gruppe VII des Gehaltsschemas in die Standesgruppe der Nachtwächter des Marktammtes ab 21. Juni 1926 überreicht. Die Ueberfegung ist jedoch von der Zurücklegung einer zufriedenstellenden zweijährigen Dienstleistung in der neuen Verwendung abhängig.

(3. 1170, M. Abt. 2, 14037.) Die definitive Hilfsarbeiterin des Krankenhauses Lainz Antonie Jarosch in Verwendung als Magazinsgehilfin, wird als Magazinsgehilfin in Gruppe VII der städtischen Angestellten umgereicht.

(3. 1081, M. Abt. 2, 14858.) Der provisorische Hausarbeiter des Lehrlingsheimes 2. Franzensbudenstraße Daniel Ceranic wird als Böglingenaufscher in Gruppe VII der städtischen Angestellten umgereicht.

(3. 1110, M. Abt. 2, 14029.) Die definitiven Sanitätsobergehilfen Ottokar Marsalek und Franz Heinsching werden unter Beibehaltung ihres Ranges in der Gruppe VI des Gehaltsschemas ab 2. Juni 1926 in die Standesgruppe der Marktaufseher überfegt. Die Ueberfegung ist jedoch von der Zurücklegung einer zufriedenstellenden zweijährigen Dienstleistung in der neuen Verwendung abhängig.

(3. 1167, M. Abt. 2, 16784.) Der Kraftwagenfahrer der städtischen Feuerwehr Ferdinand Giböck wird (bei gleichzeitiger Unterstellung unter die allgemeine Dienstordnung der städtischen Angestellten in definitiver Eigenschaft) mit Rechtswirkung vom 13. August 1926 in die Standesgruppe der Schlachthausaufseher überfegt.

(3. 1175, M. Abt. 2, 14033.) Der definitive Aufseher der Erziehungsanstalt Eggenburg Johann Schaffer wird ohne Aenderung seiner Rangdaten und seiner Gruppe in den Stand der Kanzlei-gehilfen (Gruppe VI) der städtischen Humanitätsanstalten überfegt.

(3. 1107, M. Abt. 2, 12047.) Der provisorische Nachtwächter des Marktammtes Franz Zipfelmayer wird als Marktaufseher in die Gruppe VI der städtischen Angestellten unter Beibehaltung seines bisherigen Ranges überreicht. Die Ueberfegung ist jedoch von der Zurücklegung einer zufriedenstellenden zweijährigen Dienstleistung in der neuen Verwendung abhängig und wird im Falle einer nicht zufrieden-

stellenden Dienstleistung die Rückverfegung so durchgeführt, als ob die Ueberfegung nie erfolgt wäre.

(3. 1173, M. Abt. 2, 14034.) Der definitive Aufseher der Erziehungsanstalt Eggenburg Karl Murchhammer wird (ohne Aenderung von Gruppe oder Rangdaten) in den Stand der Pförtner der städtischen Humanitätsanstalten überfegt.

(3. 1154, M. Abt. 2, 14040.) Die diplomierte Pflegerin des Leopoldstädter Kinderospitales Ida Gebauer ist — ohne Aenderung der rechtlichen Natur ihres Anstellungsverhältnisses — mit Rechtswirkung vom 1. August 1926 an als Oberpflegerin nach Gruppe IV der städtischen Angestellten zu entlohnen.

(3. 1174, M. Abt. 2, 14036.) Der definitive Aufseher der Erziehungsanstalt Eggenburg Gustav Tides wird (ohne Aenderung von Gruppe oder Rangdaten) in den Stand der Pförtner der städtischen Humanitätsanstalten überfegt.

(3. 1172, M. Abt. 2, 14035.) Der definitive Aufseher der Landeserziehungsanstalt Eggenburg Richard Buchberger wird (ohne Aenderung von Gruppe oder Rangdaten) in den Stand der Magaziniere der städtischen Humanitätsanstalten überfegt.

(3. 1145, M. Abt. 2, 16354.) 1. Die in den vorgelegten Verzeichnissen A und B angeführten 35 Vertragskinderwärtnerinnen werden der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und hiebei den Wärterinnen Stephanie Mrozel, Anna Wustinger, Moijla Geitner, Emilie Had, Walpurga Hein, Antonie Jerzabek und Elise Malh die Altersnachricht gemäß § 9, Punkt 1 der allgemeinen Dienstordnung gewährt. Die bisher im Gemeinbedienste zugebrachte Dienstzeit wird zur Hälfte in die Probendienstzeit eingerechnet. 2. Die im Verzeichnis C angeführten Vertragskinderwärtnerinnen werden unter Aufhebung ihrer bisherigen starren Entlohnung und Anrechnung ihrer gesamten Dienstzeit nach Gruppe VIII des Gehaltsschemas der allgemeinen Dienstordnung entlohnt.

(3. 1090, M. Abt. 2, 5271.) Die Küchengehilfin Leopoldine Strobel wird bei gleichzeitiger Unterstellung unter die allgemeine Dienstordnung in die Standesgruppe der Kinderwärtnerinnen überfegt und unter Anrechnung ihrer bisherigen Gemeinbedienstzeit in VIII/9/3 mit dem Range vom 18. November 1925 eingereiht. Die neuen Bezüge treten mit dem auf die Beschlusfassung folgenden Monatsersten in Kraft. Der Lauf der Probendienstzeit beginnt mit 3. März 1925.

(3. 1078, M. Abt. 2, 11110.) Der nach der Dienstordnung entlohnte Viehmarktschlachthofarbeiter Karl Dufil wird der allgemeinen Dienstordnung der städtischen Angestellten unterstellt.

(3. 1108, M. Abt. 2, 13531.) Die bisher nach der Dienstordnung entlohnnten Vertragsangestellten Reinigungsarbeiter Karl Krampelhuber, Rudolf Marx, Ludwig Picla, Leopold Semorad, Ludwig Winkler und Reinigungsarbeiterin Marie Siebedal werden unter Beibehaltung ihres bisherigen Bezugsranges ab 1. Juni 1926 der allgemeinen Dienstordnung unterstellt.

(3. 1083, M. Abt. 2, 14474.) Der Angestellte des städtischen Bäderbetriebes Johann Neumann wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und als Badewart in die 3. Stufe der 9. Bezugsklasse der Gruppe VII des Gehaltsschemas der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(3. 1046, M. Abt. 2, 13972.) Die schematisch entlohnnten Badewarte Jakob Selbmann und Franz Seebauer werden der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit dem Range VII/9/5 (1. Februar 1926), beziehungsweise VII/9/4 (11. November 1924) in das Gehaltsschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(3. 1185, M. Abt. 2, 11538.) Der nach der Dienstordnung entlohnte Schlosser Ferdinand Eder wird — bei gleichzeitiger Unterstellung unter die allgemeine Dienstordnung und Einrechnung der in der Pflegeanstalt „Steinhof“ zurückgelegten Vorbienzeit für die Bezüge — in die Kategorie der Aufseher des Wiener Obdachlosenheimes überfegt.

(3. 1180, M. Abt. 1, 738.) Dem Hauptkassenkontrollor i. R. Justus Kaschnitz wird mit Rücksicht auf die seit seiner Pensionierung durchgeführte Neuregelung der Titel der städtischen Angestellten die

Berechtigung zur Führung des Titels „Rechnungsrat i. R.“ zu-
gestanden.

(Z. 1031, Dion. L. II. 103.) Die Direktion der städtischen
Leichenbestattung wird ermächtigt, auf die Angestellten des Aufnahms-
dienstes als Entschädigung für jene Dienstleistungen, welche an
Wochentagen nach 20 Uhr, an Sonntagen nach 12 Uhr erbracht
werden, jährlich 800 S nach der Zahl der Dienstleistungen aufzuteilen.

(Z. 1177, M. Abt. 1, 740.) Die Entlohnung für die Reinigungs-
und Beheizungsarbeiten in den Mutterberatungsstellen wird mit
monatlich 10 S für eine je dreistündige wöchentliche Arbeitsverpflich-
tung festgesetzt.

(Z. 1106, M. Abt. 1, 671.) Dem Hauswarte des städtischen
Wohnhauses 18. Kreuzgasse 87 Franz Baubin wird für verschiedene,
für die im gleichen Hause untergebrachte Mutterberatungsstelle zu
verrichtende Arbeiten ab 1. März 1926 eine monatlich im nachhinein
fällige Entschädigung von 7 S zuerkannt.

(Z. 1179, M. Abt. 1, 724.) Der vertragsmäßigen Anstellung
einer wissenschaftlichen Hilfskraft für die Untersuchungsstelle des
städtischen Gesundheitsamtes unter den vorgelegten Bedingungen wird
zugestimmt.

(Z. 1101, M. Abt. 52, 3033.) Dem Ludwig Reisch (Schloßwart
des Schlosses Sizenberg im Tullnerfeld) wird gestattet, vom 15. bis
22. August 1926 auf eigene Kosten und Gefahr bei der städtischen
Feuerwehr Wien volontieren zu dürfen.

(Z. 1182, M. Abt. 2, 17602.) In Durchführung des Gemein-
ratsbeschlusses vom 21. Mai 1926, P. Z. 2188, betreffend die Uebernahme
des „Kreiskinderheimes“ in Dornbach in Eigentum und Betrieb
der Gemeinde Wien werden die in der vorgelegten Liste, M. Abt. 9,
4644, angeführten Bediensteten Johanna Ebner, Rosa Gerhard, Leo-
poldine Höller, Katharina Gassenbauer, Franziska Pasch und Anna
Rejstrik mit Rechtswirkung von dem auf den gegenwärtigen Beschluß
nächstfolgenden Monatsersten nach dem allgemeinen Gehaltschema,
und zwar im nachhinein entlohnt. Gleichzeitig werden die bisherigen
Geld- und Naturalbezüge eingestellt. Die neuen Rangdaten werden
nach Kolonne 7 der Liste bestimmt. Dem Hilfsarbeiter Karl Pasch
wird anlässlich der Auslösung des Dienstverhältnisses eine einmalige
Abfertigung von 142 S zuerkannt.

(Z. 1188, M. Abt. 2, 15598.) Dem pensionierten Kanzlisten
des Arbeiterfürsorgeamtes Andreas Gfaltner wird über sein An-
suchen die bei der Bezirksvorstehung III als Schreibkraft für die
Straßenpflege zugebrachte Vordienstzeit vom 14. Juni 1911 bis
16. Jänner 1913 in die Zeitvorrückung und die Berechnung der Ruhe-
genußbemessungsgrundlage eingerechnet. Bei Berechnung des Ruhe-
genusses werden außerdem im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom
4. Mai 1921, P. Z. 4952, auf Grund der Kriegsinvalidität zehn
Jahre zugezählt, so daß sich durch die beiden Anrechnungen der Ruhe-
genuß auf 74 Prozent der Bemessungsgrundlage, das ist also auf
1862·13 S jährlich erhöht. (Monatlicher Ruhebezug 155·18 S, vor der
Abrechnung 100·16 S.) Die neuen Bezüge treten mit dem auf das
Ansuchen folgenden nächsten Monatsersten in Kraft.

(Z. 1125, M. Abt. 2, 8857.) Der nach Gruppe VII entlohnte
Hilfsarbeiter des Betriebes Wasserversorgung Peter Scheibenpflug
wird nach Gruppe V des Gehaltschemas, und zwar nach Stufe 6
der Bezugsklasse 9 mit dem Vorrückungstichtage 19. September 1925
entlohnt.

Nachstehende Ansuchen um Lehrerurlaube werden genehmigt:

(Z. 1035, M. Abt. 2, 14557) Friedrich Rammel, Volksschul-
lehrer, für die Dauer des Schuljahres 1926/1927 unter Belassung der
Bezüge;

(Z. 1036, M. Abt. 2, 14558) Franz Buemberger, Volksschul-
lehrer, für die Dauer des Schuljahres 1926/1927 unter Belassung
der Bezüge;

(Z. 1037, M. Abt. 2, 14560) Weiterbeurlaubung der Volkss-
schullehrerinnen Marie Fink und Irma Weise und der Volksschul-
lehrer Johann Spirk und Josef Schabel für die Dauer des Schul-
jahres 1926/1927 unter Belassung der Bezüge;

(Z. 1038, M. Abt. 2, 14556) Karl Gloning, Bürgereschullehrer,
für die Dauer des Schuljahres 1926/1927 unter Belassung der Be-
züge;

(Z. 1043, M. Abt. 2, 14901) Elfriede Langer, Volksschul-
lehrerin, Franz Kumpfer, Volksschullehrer, für die Dauer des Schul-
jahres 1926/1927 unter Belassung der Bezüge;

(Z. 1053, M. Abt. 2, 15340) Anna Schantroch, Bürgereschul-
lehrerin, für die Dauer des Schuljahres 1926/1927 unter Belassung
der Bezüge;

(Z. 1189, M. Abt. 2, 17946) Beurlaubung von Hilfskräften
für die Bezirksschulinspektoren bei der Förderung des Unterrichtes in
den weiblichen Handarbeiten auf die Dauer des Schuljahres
1926/1927 unter Belassung der Bezüge;

(Z. 1191, M. Abt. 2, 17881) Johann Mandl, Volksschullehrer,
bis Ende des Schuljahres 1926/1927 unter Belassung der Bezüge.

(Z. 1218, B. D. 2648.) Den für den Wohnhausbau im 5. Be-
zirke, Margaretengürtel (251 B.) zu bestellenden zwei städtischen
Bauführern wird eine Tagesgebühr (Bauzulage) im Ausmaße von je
zwei Ueberstundengebühren und einer Weggebühr und dem Bauauf-
seher eine solche im Ausmaße von zwei Ueberstundengebühren be-
willigt.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen werden genehmigt:

(Z. 1202, M. Abt. 2, 17795) Magdalena Stokan, Oberamts-
gehilfenswitwe;

(Z. 1203, M. Abt. 2, 17583) Marie Ryha, Straßenarbeiters-
witwe.

(Z. 1205, M. Abt. 2, 15540.) Dem definitiven Beerdigungs-
obergehilfen im dauernden Ruhestand Johann Josef Pischerer wird
nachträglich durch Zurechnung von sechs Jahren seiner bei der
„Entreprise de pompes funebres“ zurückgelegten Vordienstzeit der
jährliche Ruhegenuß mit Rückwirkung auf den Zeitpunkt der Pension-
ierung auf jährlich 2021·37 S (alt 1725·57 S) erhöht. Die gemäß
Punkt 6 des Gemeinderatsbeschlusses vom 31. Dezember 1924, P. Z.
3277, entfallenden Pensionsbeträge sind nachzuzahlen.

(Z. 1111, M. Abt. 2, 18550.) Das Ansuchen des Oberamts-
gehilfen i. P. Karl Janak um Anrechnung einer bei der Imperial
Continental Gas-Association vom 1. Mai 1891 bis 18. Jänner 1894
zugebrachten Vordienstzeit wird abgewiesen.

(Z. 1089, M. Abt. 2, 2006.) Dem Amtsgehilfen Karl Lasche
wird die vom 2. Oktober 1903 bis 20. August 1910 zugebrachte
Dienstzeit mit Rücksicht auf die Verwendung im Kanzleibienst statt in
Gruppe VIII in Gruppe VI angerechnet. Er erhält dadurch den
Rang VI/6/2 vom 2. April 1925.

(Z. 1082, M. Abt. 2, 10115.) Unter Berücksichtigung seiner Vör-
dienstzeit bei der städtischen Feuerwehr wird der Schulwart Matthias
Thaler rückwirkend auf 1. Mai 1926 in die Gruppe VI, Klasse 8,
Stufe 2 des Gehaltschemas mit dem Range vom 2. Mai 1925 ein-
gerichtet.

(Z. 1118, M. Abt. 2, 7009.) Das Ansuchen des Strecken-
aufsehers i. R. Ignaz Wellerth um Anrechnung seiner Saisonarbeiter-
vordienstzeit wird abgelehnt.

(Z. 1723, M. Abt. 2, 12035.) Dem definitiven Sanitäts-
obergehilfen Franz Nieder wird die vom 28. August 1916 bis ein-
schließlich 15. November 1918 zurückgelegte Militärdienstzeit (Kriegs-
dienstleistung) ohne Kriegsmehrdienstzeit für die Zeitvorrückung ein-
gerechnet.

(Z. 1206, M. Abt. 2, 15743.) Der Pflegerin Helene Ernek und
der Küchengehilfin Rosa Schön, geb. Teufel, wird das Definitivum
verliehen.

(Z. 1144, M. Abt. 7, 16223.) Die Abhaltung von der Jugend
frei zugänglichen Freispielnachmittagen während der Schulferien wird
genehmigt. Für die Spielleiter wird ein Pauschalbetrag von 9 S, für

ISOTHERMOL

UNTERNEHMUNG FÜR WÄRME- UND KÄLTESCHUTZ
ING. OSKAR FREUND & CO. 1829

ISOLIERUNGEN / ISOLIERMATERIAL
FILZ- UND JUTESTREIFEN

WIEN, IX., PORZELLANGASSE 7a / TELEPHON 16-4-27

deren Hilfskräfte von 7 S pro Spielnachmittag festgesetzt. Das Gesamterfordernis von 11.200 S ist bedeckt.

Nachstehende Geschäftsstücke wurden im Gemeinderatsausschuß I genehmigt und dem Gemeinderatsausschuß II vorgelegt:

(Z. 1149, M. Abt. 1, 580.) Rudolf Raftan, Leiter des Uhrenmuseums, Gehaltsregelung, Zuschußkredit.

(Z. 1150, M. Abt. 2, 17227.) Ausgabrubrik 104/3 „Todesfallsbeiträge“, erster Zuschußkredit.

(Z. 1088, M. Abt. 1, 708.) Ruhe- und Versorgungsgegenstände pro 1925, Zuschußkredite.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde im Gemeinderatsausschuß I genehmigt und dem Gemeinderatsausschuß III vorgelegt:

(Z. 1027, M. Abt. 12, 10567.) Erweiterung des Betriebes der Schulzahnkliniken im 11. und 20. Bezirke.

Bezirksvertretungen.

4. Gemeindebezirk, Wieden.

Öffentliche Sitzung vom 21. September 1926.

Vorsitzender: Bk. Maximilian Charwat.

Schriftführer: Kanzleileiter Berv. Sekr. S l a j k a.

Bk. D o p p l e r macht auf eine Senkung des Bürgersteiges vor dem Hause 4. Preßgasse 38 sowie des Straßenpflasters vor dem Hause 4. Schleifmühlgasse 7 aufmerksam. — Bk. L a n g k a m m e r wünscht eine Beschleunigung der Umpflasterungsarbeiten in der Favoritenstraße. — Bk. J n g. W i e l e m a n s beschwert sich über den Lärm vor der Autowerkstätte im Hause 4. Viktorgasse 21; er wünscht ferner, daß der Betrieb jener Linien der städtischen Straßenbahnen, welche nicht Ausflugslinien sind, an Sonn- und Feiertagen keine Beeinträchtigung erfahren möge und bemängelt in dieser Beziehung insbesondere die großen Intervalle in der Wiedner Hauptstraße und Favoritenstraße an den genannten Tagen.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 6. September 1926.

Vorsitzender: Bk. Leopold R i s t e r.

Schriftführer: Kanzleileiter Berv. Sekr. R i e d l.

Der neu einberufene Bk. Franz S z e r d a h e l y hat die Angelobung geleistet.

Gespundet haben: Stastnik 200 S, Heimann 20 S und Kollmann 100 S; an Sühnegeldern sind im Juni 45 S und im August 55 S eingegangen.

Nachstehende Anträge werden einstimmig angenommen: Bk. F a n n y D a R i n, Marie G ö b e l und G r o ß: Errichtung eines Planschbeckens im oberen Teil des Margaretengürtels, gegenüber dem Meschleinsthalehof. — Bk. F e s t n e r, G r o ß und P e n c i l: Elektrische Beleuchtung der Straßenkreuzung Margaretengürtel—Eichenstraße und der Rettungsinselfeldd. — Bk. G n e i ß, L e i ß n e r und P a n z e n b e r g e r: Herstellung eines Durchganges in der Hauslabgasse für die Kinder, die die Volksschule Wiedner Hauptstraße besuchen. — Bk. H e i n und S c h i e l e r: Umwandlung der Bedürfnisanstalt auf dem Margaretensplatz in eine unterirdische; Verlegung des Telephonautomaten in den Flur des Hauses Margaretensplatz 7, Verlegung der Kartenverkaufsstelle in das Lokal der Tabaktrafik Margaretensplatz 5 ober Stadtbahnhaltestelle Pilgrambrücke; eventuelle Materialablagerungen in eine Seitengasse; Verlegung des Auslaufbrunnens in eine Seitengasse des Margaretensplatzes.

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 23. September 1926.

Vorsitzender: Bk. Heinrich C. O h r f a n d l.

Schriftführer: Kanzleileiter Amtsrat P r e m.

Der Vorsitzende hält dem verstorbenen Bezirksrat Arnold C h r l i c h einen warm empfundenen Nachruf. Bk. Moriz W e l d e r

hat sein Mandat zurückgelegt. Die neu einberufenen Bk. Robert S c h i e g l und Pauline K a p p e l legen das Gelöbniß ab.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Wilhelmine Kubat, Magistratsbeamtenswitwe; Marie B i s c h o f, Pensionistensgattin; Wilhelm Viebl, Textilwarenhändler; J i d o r W e n i n g e r, Schuhmachermeister; Ferdinand Heller, Feinmechaniker und Karl Strobl, Oberrechnungsführer i. R.

Bk. G r o ß weist darauf hin, daß die Post- und Telegraphendirektion abermals eine Erhöhung der Post- sowie Telegraphen- und Telephongebühren vorzunehmen beabsichtigt. Er ersucht, dem Handelsministerium schriftlich bekanntzugeben, daß sich die Bezirksvertretung Neubau gegen eine solche Erhöhung im Interesse des Gewerbestandes ausspreche. (E i n s t. a n g.) — Bk. K o m r o w s k y macht aufmerksam, daß am inneren Gürtel in der Makadamisierung des Gehweges derart große Gruben und Löcher bestehen, daß die Sicherheit der Passanten gefährdet erscheint. — Bk. K r a u l i z regt an, die Bespreizung des Holzstöckelpflasters in der Neustiftgasse 99/101 vor der Oberrealschule an den Spätherbsttagen zu unterlassen. — Bk. L i n d n e r wünscht, daß die Rauchfänge des städtischen Hauses Mondscheingasse 9 bis über die Höhe des 3. Stockwerkes hinaus geführt werden. — Bk. H i r s c h führt Beschwerde, daß von der M. Abt. 36 die angelegten stonmissionszeiten nicht eingehalten werden.

9. Gemeindebezirk, Alsergrund.

Öffentliche Sitzung vom 22. September 1926.

Vorsitzender: Bk. Josef S c h o b e r.

Schriftführer: Amtsrat A l t w i r t h.

Das Pflasterungspräliminare für das Jahr 1927 wird genehmigt. — Bk. G o l d beantragt: Die Bezirksvertretung des 9. Bezirkes möge gegen die beabsichtigte Auflösung des Bürgerversorgungshauses 9. Währinger Straße 45 Stellung nehmen. Der Bürgermeister als Chef der Wiener Bürger wird ersucht, den alten Leuten ihr Heim zu belassen. (Vertagt.) — Bk. J e n s c h i t beantragt die Erhöhung des Rauchfanges des städtischen Volksbades Wiesengasse 17. (E i n s t. a n g.) — Bk. W e i n e r beantragt eine bessere Beleuchtung der Seitengassen im Bezirksteile Rosau. (A n g.) — D e r j e l b e führt ferner Beschwerde, daß die Kehrichtabfuhr nur einmal in der Woche erfolgt und beantragt, daß dies zweimal in der Woche geschehen soll. (A n g.)

12. Gemeindebezirk, Meidling.

Öffentliche Sitzung vom 16. September 1926.

Vorsitzender: Bk. Mojs Z a n a s c h k a.

Schriftführer: Kanzleileiter Berv. Ob. Koar. K a i j e r.

Nachstehende Anträge werden angenommen: Bk. S c h ö p p e: Neupflasterung oder Neumakadamisierung der Tichtelgasse. — Bk. S c h ö p p e und Stephanie K a u h e i m e r: Verbauung des Gaudenzdorfer Gürtels. — Bk. E d e l b e r g: Errichtung eines Kinderfreibades in einem Teile der Parkanlage am Johann Hoffmann-Platz. — Bk. B r o s c h: Zweckmäßigere Ausgestaltung der Rettungsinselfeldd vor dem Amtshause und Eindeckung des Schwimmbades im Theresienbad. — Bk. H o f b a u e r: Pflasterung der Marg-Meidlinger Straße. — Bk. S c h a l d a: Herstellung von Zugängen zum Meidlinger Markte in der Niederhoffstraße. — Bk. H o n d l: Schaffung einer Erholungsstätte sowie einer Gartenanlage mit einem Kinderfreibad in Altmannsdorf. — Bk. H o p p: Regulierung der Eichenstraße und deren Verbreiterung längs des ehemaligen Kinderasyles.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Karl M e r e r, Goldarbeitergehilfe; Leopold A u i n g e r, Bundesbahn pensionist; Rudolf E b e r t, Gürtler; Leopold Hofmeister, Kanzleigehilfe; Emanuel Bauer, Stontist; Karl Petrovic, Tischlergehilfe; Mojs Z u p a n, Schneidermeister; Paul Gruber, Geschäftsleiter; Karl K r a m p e r, Kanzleioffizial; Friedrich Molnar, Postoberoffizial i. P.; Ferdinand K o h r a u e r, Stontist; Mojs T r a v n i c e k, Bundesbeamter; Eduard B a n o, Wagenführer; Ludwig Bizka, Buchbinder.

Vermittlung des An- und Verkaufes von Zinshäusern, Villen, Fabriken, Grundstücken, Gütern und Landwirtschaften, Gutsparzellen.

Niedrige Vermittlungsgebühr
nur vom Verkäufer, für den Käufer kostenlos.

Fachmännische Beratung. Vornahme von Schätzungen. Auszugsweise Liste d. Vermittlungsobjekte wöchentl. im „Realitätenanzeiger“

des Dorotheums. — Parteienverkehr in Wien nur von 9—12 Uhr, Hauptanstalt, Seitenstiege, IV. Stock (Aufzug)



Dorotheum — Realitätenabteilung
Wien, I., Dorotheergasse 17 / Tel. 75-5-50

1800

Anmeldestellen:

Die Zweiganstalten des Dorotheums Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt; für das Waldviertel: Wilhelm Prager, konz. Verkehrsanstalt, Krems a. d. Donau, Sparkassagasse 2.
Dorotheum Grundverkehr G. m. b. H., Berlin W 8, Jägerstraße 66
Telephon: Zentrum 2016 und 2017
Verkauf, Verwaltung, Belehnung reichsdeutsch. Häuser.
Kostenlose Beratung u. Entgegennahme von Aufträgen.
Dorotheum, Realitätenabteilung Wien.

Sitzungen:

- Leopoldstadt: 16. Oktober, 6 Uhr.
- Mariahilf: 28. Oktober, 6 Uhr.
- Hietzing: 6. November, 4 Uhr.
- Währing: 14. Oktober, 5 Uhr.

- 16. Bezirk: Brühlgasse 24, Buchinger (5882).
- Redtenbacherstraße 39, Stukenstein (5890).
- Festgasse 6, Stodny (5994).
- Ottattringer Straße 154, Czurda (6009).
- Speckbacherstraße 32 (6014).
- Maroltberggasse 55, Bötz (6035).
- Hasnerstraße 91, Wandner & Bolejnit (6047).
- Habichergasse 47, Baumann & Hausenberger (6049).
- Neulerchenfelder Straße 12, Charvot & Komp. (6073).
- Veronitaggasse 13, Bötz (6074).
- Verchenfelder Gürtel 5, Fichtinger (6084).
- Lorenz Mandl-Gasse 45, Schmidt & Mader (6090).
- Wendgasse 5, Kobermann (6093).
- Sulmgasse 21, Kobermann (6094).
- 17. Bezirk: Rosensteingasse 59, Johann Gruber (2887).
- Hernalser Hauptstraße 113, Anton Schiener (2896).
- Barhamerplatz 8, Heinrich Harasko (2923).
- Hernalser Gürtel 31, Hans Hartl (2951).
- Dornbacher Straße 86, Oskar Reinhard (2966).
- Leopold Ernst-Gasse 30, Josef Gräf & Komp. (2969).
- 20. Bezirk: Jägerstraße 22, Oskar Dohan (18803).

Baubewegung

vom 9. bis 12. Oktober 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

- 1. Bezirk: Kanalauswechslung, Franz Josefs-Kai 49, von Dr. D. Leitner, Bauführer Ing. F. Groß (18851).
- 3. Bezirk: Lichtofüberdeckung, Jungstraßer Hauptstraße 144, von Gustav Wondrat, Bauführer Fischer & Kauerweith (18800).
- " " Kanalauswechslung, Obere Viaduktgasse 20, von A. Krenbauer, Bauführer Karl Schandl (18880).
- 7. Bezirk: Kanalauswechslung, Halbgaße 3, von A. Krötlinger, Bauführer Laste & Jiala (18866).
- 11. Bezirk: Werkstätte, Abortanlage und Schuppen, Kaiser-Ebersdorfer Straße 78, von Friedrich Kall, Bauführer Franz Buzel (4101).
- 17. Bezirk: Vergrößerung des Pflanzraumes, Esterleinplatz 8, von Leopold Saliter, Bauführer Schlosser & Trost (7775).
- " " Stockaufbau, Neuwaldbegger Straße 28, von Anna Schwabl, Bauführer Hugo Manhardt (7600).
- " " Fensterdurchbruch, Jörgerstraße 24, von Baurat Engelmann (7631).
- " " Platzwächterhaus, Schumanngasse 116, von Franz Lovato, Bauführer Viktor Kronsteiner (7688).
- " " Blockhaus, Schafberg, von Edmund Schüler, Bauführer Franz Kavalitsch (7689).

Adaptierungen.

- 1. Bezirk: Steindlgasse 1, Ing. Orglmeister (18706).
- " " Körntnerstraße 9, Architekt E. Löbl (18853).
- " " Opernring 23, Viktor Klima (18881).
- 2. Bezirk: Novaragasse 28, A. Stodny (18820).
- " " Negerlegasse 2, Fr. Hirn (18852).
- 3. Bezirk: Erdbergstraße 9/11, Bauunternehmung F. Heilpern (18801).
- 4. Bezirk: Theresianumgasse 7, R. Kieß (18705).
- 5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 32, W. Euster (18704).
- " " Diehlgasse 23, Ad. Schmid (18767).
- 6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 86, A. Barber (18821).
- 17. Bezirk: Ottattringer Straße 70, Karl & Jakob Bötz (7573).
- 20. Bezirk: Wallensteinstraße 16, R. Raßner (18855).

Renovierungen.

- 1. Bezirk: Bäckerstraße 14, Architekt F. D. Laa (18725).
- " " Bäckerstraße 12, Architekt F. D. Laa (18726).
- " " Fleischmarkt 18, B. Brufenbauch (18772).
- " " Singerstraße 2, Ing. Karl Weiner (18832).
- 3. Bezirk: Strobgasse 12, Ing. W. Oberländer (18758).
- " " Hinfertstraße 1, Wilhelm Flor (18761).
- " " Landstraßer Hauptstraße 74, Rudolf Holzappel (18778).
- 4. Bezirk: Starhenberggasse 3, Baugesellschaft Pittel & Brausewetter (18771).
- " " Schleifmühlgasse 3, Ing. R. Weiner (18831).
- 5. Bezirk: Schönbrunner Straße 87, Ing. R. Klaus (18754).
- 6. Bezirk: Amerlinggasse 4, Ing. P. Ruppbaum (18837).
- 7. Bezirk: Zieglergasse 80, Kliment & Hava (18710).
- 9. Bezirk: Seegasse 5, Gustav Hofmann (18762).
- " " Rüstfandlgasse 24, Wilhelm Zech & Witwe (18825).
- " " Köglergasse 18, Sterba & Pahl (18836).
- 11. Bezirk: Erste Landengasse 15, Franz Buzel (2481).
- " " Kraufelgasse 7 a, Franz Kabelac (2493).
- 16. Bezirk: Fröbelgasse 60, Riba (5855).
- " " Kirchstetterngasse 50, Groß (5881).

Parzellierungen.

- 13. Bezirk: Hütteldorf 461, Kat.-Parz. 727, von Ing. Magyar (18861).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

- 21. Bezirk: Donaufeld, Einl.-Z. 466, von Brigitta Poffet (4081).
- " " An der Alten Donau, Kat.-Parz. 324, Einl.-Z. 277, Kat.-Parz. 324/1, Einl.-Z. 124, von Leopoldine Mader (4104).

BAUDRUCKSORTENVERLAG □ BUCHDRUCKEREI □ PAPIERHANDLUNG
STEFAN SANDNER, WIEN I, FRANZISKANERPL. 5
TELEPHON 70-4-38 TELEPHON 70-4-38
DRUCKSORTEN FÜR STADT. BAUTEN, BÜROARTIKEL, ZEICHEN-, PAUS- U. SKIZZENPAPIERE

Sandner's Wochenkalender für sämtliche Baustellen kostenfrei erhältlich.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Beihelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

W. Abt. 31, 4120.

Neubau von Hauptunratskanälen

im 21. Bezirke in der Volttagasse, unbenannten öffentlichen Straßendurchfahrt, Moltkegasse—Bunsengasse und auf dem unbenannten öffentlichen Platz.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 42.459 K (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 19. Oktober, halb 11 Uhr, in der W. Abt. 31, 7, Hermannsgasse 24 bis 28, 2. Stock.

M. Abt. 23 b, 5049.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 9. Wagnergasse.

Anbotverhandlung am 21. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 5063.

Zimmermalersarbeiten

für den Wohnhausbau 18. Antonigasse.

Anbotverhandlung am 21. Oktober, halb 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 5062.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Thalheimerergasse.

Anbotverhandlung am 22. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 2017.

Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallation
für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse.

Anbotverhandlung am 25. Oktober, 10 Uhr, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 25 b, 836, 361.

Zentrale Waschküchen- und Badeanlage

in der Wohnhausgruppe 16. Sandleitengasse, Bauteil 4.

Lieferung und Montage: a) Kesselanlage, b) Befehlungs- und Aschentransportanlage, c) Luftvorwärmungs- und Untervindanlage, d) Speisevorrichtungen, e) Wasserreservoir, f) Gegenstromvorwärmer, g) Wäschereimaschinen und Apparate, h) Kunststeinwaschtröge und Platten, i) Heizungs- und Entneblungsanlage, j) Rohrleitungen und Ventile.

Anbotverhandlung am 29. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 25 b, 1. Neues Amtshaus, 5. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beige setzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

14. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Dietrichgasse 34 (Heft 80).

18. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 12. Wienerbergstraße—Gothmangasse (Heft 80).

19. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Brückengasse im 6. Bezirke (Heft 81).

— halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau von Hauptunratskanälen im 21. Bezirke in der Bolttagasse, unbenannten öffentlichen Straßendurchfahrt, Moltkegasse—Bunsengasse und auf dem unbenannten öffentlichen Platz (Heft 82).

21. Oktober, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Dampfstraße (Heft 81).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 9. Wagnergasse (Heft 82).

— halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 18. Antonigasse (Heft 82).

22. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thalheimerergasse (Heft 82).

25. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallation für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse (Heft 82).

29. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 16. Sandleitengasse, Bauteil 4 (Heft 82).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 21. Ringersplatz.*)

Anbotverhandlung am 7. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallation: Sonderhof 16.333-98; „Wimeg“ 17.116-90; G. Sperat 19.830-85; G. Rumpel u. G. 18.556-12; Pritril 14.064-09; Jng. Ed. Weil 43.229-70; Riettschel & Henneberg 34.291-25; Tejan u. G. 16.701-81; J. Drlica 18.736-54; Kriz & Potorny 19.675-10; Lehfuß & Komp. 17.550-11;

für die elektrische Installation: „Wimeg“ 16.101-60; L. Sadmaier 16.417 Jng. G. Sperat 16.534-20; „Ericsson“ 16.404-85; St. Glawitzel 19.482; J. Dalsasso 16.059-90; Alexander Altmann 16.870-50; Josef Glaser 16.119-80; Jng. Otto Kraus 18.001-50; Bernhard Spielmann 17.455-50; Kirchhoff & Komp. 17.295-80; M. Pokal 15.767; Hampel & Komp. 16.418; Defris 17.424; Muckenhuber & Komp. 16.873; Weinberger 17.826; Salzer & Thie 16.630-50; J. Schromm 16.836-20; S. Kleindel 17.988-90.

Zimmererarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse.*)

Anbotverhandlung am 8. Oktober.

Es offerierten in Schilling: „Grundstein“ 37.417; Hermann Müller 36.902-86; Holzkonstruktionsgesellschaft 28.466-30; Martin Neubauer & Sohn 35.186; Johan Horat 30.856; Johann Kottner 33.404-11; Wenzel Hartl 34.932; Zimmerei Wienerberg 28.549; Johann Dirschberg 35.135; A. Chromys Witwe & Sohn 33.240; Anton Muth 29.488; Alois Fritsch & Sohn 32.071; „Steinag“ ungültig; W. F. Sommer 34.232; Wiener Holzwerke 29.244-70; Hermann Otte u. G. 32.542.

Kundmachungen.

Kanalräumungsgebühren ab 1. Oktober 1926.

Die Kanalräumungsgebühren erfahren für den Monat Oktober 1926 keine Veränderung gegenüber dem Vormonate und betragen daher das 30fache des Augustmonatszinnes 1914, beziehungsweise des der Bemessung der Wohnbausteuer zugrundegelegten Monatsmietzinnes. (M. Abt. 31, 250.)

Ärztliche Stellen.

Im Status des städtischen Gesundheitsamtes (Abteilung der Ärzte der städtischen Heilanstalten) gefunden für die Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ in Wien, 13. Bezirk, die Stellen zweier Abteilungsvorstände mit den systemisierten Bezügen der 4. Bezugsklasse des Gehaltschemas der städtischen Angestellten und einer Dienstverpflichtung von derzeit wöchentlich 41 Stunden zur Befehung. Die Bedingungen der Anstellung, die nach zweijähriger zufriedenstellender Dienstleistung eine definitive wird, sind: Oesterreichische Staatsbürgerschaft, ein Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gesamten Heilkunde, eine mehrjährige Ausbildung im psychiatrischen Fache, Verzicht auf die Privatpraxis (die Konjunktivpraxis ist gestattet). Gesuche um diese Stelle, welche mit den entsprechenden Personaldokumenten, dem Nachweise über das an einer inländischen Universität erlangte Doktorat der Heilkunde, ferner dem Nachweise über die österreichische Bundesbürgerschaft und die entsprechende fachärztliche Ausbildung belegt sein müssen, sind bis spätestens 21. Oktober 1926 im Bureau der Verwaltungsgruppe I in Wien, 1. Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde stehende Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Diesen Gesuchen ist nur der Nachweis über die entsprechende fachärztliche Ausbildung anzuschließen. Den bereits im Dienste stehenden Bewerbern bleibt die allfällige bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt. Die Altersgrenze bleibt bei ihnen außer Betracht. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S, die Gesuchsbeilagen, soferne sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von 20 g zu versehen. (M. Abt. 9, 8103.)

Rietschel & Henneberg Ges. m. b. H.ZENTRALHEIZUNGEN
LÜFTUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN

1906

Wien, VI., Windmühlgasse 1 — Tel. 84-28

MASCHINENFABRIK
ING. M. LUZZATTO
 VORM. H. R. GLÄSER, WIEN, X., QUELLENSTRASSE 149
 FERNRUF 52-5-90 SERIE

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN,
SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.
Gewerbenunternehmungen.

20. September 1926.

(Fortsetzung.)

Cervinka Franz, Gastwirt, 4. Belvederegasse 31. — Deutsch Rudolf, Handel mit Leder, 2. Fischergasse 2. — Dubinski Schabbe, Handel mit Wäsche, Kleidern, Textil- und Wirkwaren, 2. Laffallestraße 22. — Kramas Franz, Konzession zur gewerbsmäßigen Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekendarlehen, 10. Simon Dent-Gasse 1. — Fischl Friedrich, Handel mit Gold, Silber, Schmuckgegenständen, Optiker- und Galanteriewaren, 11. Simmeringer Hauptstraße 64 a. — Frank Josefa, gewerbsmäßige Uebernahme von Wäsche zum Färben und Färben, 2. Leffinggasse 1. — Grois Josef, Gast- und Schankgewerbe, 5. Schönbrunner Straße 77. — Groß Marie, Erzeugung von Hausschuhen aus Stoff und Filz, 5. Reiprechtsdorfer Straße 66. — Gugerell Josef, Gemischtwarenhandel, 17. Leitemadergasse 24. — Haloufel Alois, gewerbsmäßiger Betrieb der Bier- und Handbägerei, 2. Schiffmühlenstraße 24. — Hajek Valerie, Modistin, 3. Erdbergstraße 35. — Hanisch Anna, Gemischtwarenhandel, 17. Kesseltgasse 9. — Hawliczek Karl, Gemischtwarenverschleiß, 11. Fabiganstraße 2. — Hecht Moritz, Darmhandel, 2. Tabortstraße 39. — Herrmann Emil, Gas- und Wasserleitungsinstallateur, 18. Wittbauerstraße 37. — Iwanicwicz Robert, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 3. Erdberger Lände 42. — Kern Leib, mechanische Striderei, 2. Hollandstraße 10. — Knehl Karl, Gemischtwarenhandel, 2. Rueppgasse 13. — Körner Theodor, kommerzielles Bureau für Einrichtung, Einführung und Revisionen von Buchhaltungen und Korrespondenzen und Beratungen in Steuerangelegenheiten, 1. Wipplingerstraße 31. — Kohn Arpad, Kürschner, 1. Weiburggasse 2. — Kohn Ernst, Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren und Antiquitäten, 1. Franziskanerplatz 3. — Koller Josef, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 1. Färbergasse 5. — F. C. Korte & Komp., Kommanditgesellschaft, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, 4. Frankenberggasse 9. — Kramer Josef, Marktvirtualienhandel, beschränkt auf den Verkauf von Obst und Gemüse, 2. Im Werb, Stand 191. — Kreisel Erna, Pfadlergewerbe, 9. Aufgasse 8. — Kulhanek Franz, Schlosser, 3. Löwengasse 3. — Ladenbach Rosa, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 4. Karolinenplatz 5. — Ladenbach Rosa, Wäschewarenherzeugung, 4. Karolinenplatz 5. — Lang Franz, Handelsagentur, 4. Johann Strauß-Gasse 24. — Langer Johann, Goldschmied, 4. Favoritenplatz 45. — Lauser Taube, Handel mit Knöpfen, 2. Hammer-Burgstall-Gasse 4. — Lemberg Eduard Arthur, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 4. Schellinggasse 43. — Linsker Gisela, Modistengewerbe, 4. Schleifmühlgasse 13. — Lubl Franz, Handel mit zahnrätlichen und zahntechnischen Bedarfsartikeln, 1. Wallnerstraße 8. — Maier Josef, Tapezierer, 9. Banellgasse, Schrebergarten. — Mayr Rudolf, Betrieb einer Mietgarage für Personenkraftwagen, 6. Negibgasse 5. — Josefina Mod & Komp., Zudeckergewerbe, 4. Große Reugasse 1. — Morgenstern Kurt, Wäschewarenherzeugung, 2. Heinestraße 8. — Jung Architekt Morpurgo Robert, Alleinhaber der Firma Robert Morpurgo, Handel mit Automobilen, Motorrädern, Fahrrädern, Motoren und Maschinen, sämtlichen Bestandteilen und Zubehör und einschlägigen Hilfsapparaten, Werkzeugen und sämtlichen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen für Automobilisten, 1. Kolowratring 3. — Müller Ferdinand, Lastfuhrwerker, 2. Kleiner Säulenbauern 7. — Nitsch Franziska, Handel mit Kanditen, Kracherln und Gefrorenem, 2. Schüttauplatz 10. — Pechtal Abraham, Alleinhaber der Firma Wiener Textilunternehmung A. Pechtal, Kommissionshandel mit Textil- und Manufakturwaren im großen, 1. Postgasse 13. — Pelikan Anna, Gemischtwarenhandel, 4. Große Reugasse 27. — Pann Johann, Erzeugung von kosmetischen Artikeln, Saarmasser, Brillant und Kölner Wasser, 1. Bäckerstraße 2. — Pospichal Hermine, Handel mit Kanditen, Schokoladen und Fruchtsäften, 1. Rothgasse 2, Kino. — Prinz Anna, Kleidermachergewerbe, 4. Johann Strauß-Gasse 31. — Buchtl Juliana, Kleidermachergewerbe, 1. Dorotheergasse 5. — Buchwald Anna, Manufakturgewerbe, 1. Weiburggasse 16. — Reiffer Philipp, Tuchscheibenerzeugung, 17. Haslingerergasse 27. — Ronai Moritz, Marktfahrer, 2. Schönngasse 3, Tür 11. — Rosner Olga, gewerbsmäßige Uebernahme von Wäsche, Kleidern usw. zum Chemischfärben, 2. Unter Donaustraße 25. — Offene Handelsgesellschaft Ros & Komp., Kleidermachergewerbe, 2. Obere Donaustraße 93/95, Dianabad. — Sängler Josefa, Marktvirtualienhandel, beschränkt auf den Handel mit Obst und Grünwaren, 2. Im Werb, Stand 32. — Schön Edmund, Viehhandel, 6. Webgasse 44. — Scholz Marie, Vermittlung von Wohnungen, 18. Scheidenbergstraße 15/2. — Schiller Salomon Sandor, Viehkommissionshandel, 2. Haidgasse 12. —

Seidl Rudolf, Verschleiß von Lebensmitteln, beschränkt, 3. Seidlgasse 14. — Seinfeld Josefine, Modistengewerbe, 2. Praterstraße 23. — Strbla Franz, Fleischhauer, 2. Geologengasse 1. — Smechlik Robert, Herrenkleidermacher, 2. Raimundgasse 2. — Steinbeck Augustin, Gemischtwarenhandel, 2. Obere Augartenstraße 50. — Stöffel Helene, Wäschewarenherzeugung, 2. Schreigasse 6. — Taub Anna, Modistengewerbe, 2. Glodengasse 13. — Taub Anna, gewerbsmäßige Verleihung von Masken, 2. Glodengasse 13. — Urstöger Rosa, Handel mit Spiel-, Kurz-, Galanterie-, Papier- und Schreibwaren, 1. Köllnerhofgasse 4. — Vogel Mendel, Tuch- und Textilwarenhandel, 2. Obere Donaustraße 45/26. — Weinberger Leopold, Alleinhaber der Firma Jakob Weinberger, Trödlergewerbe, 1. Weiburggasse 5. — Weinheber Arthur, Kleinhandel mit Brennmaterial, 1. Wallnerstraße 3. — Wertheimer Manfred, Handelsagentur, 1. Hoher Markt 10/11. — Wigelsberger Karl, Handel mit Obst, Kanditen, Sodawasser und Gefrorenem, bei 6. Linke Wienzeile 180. — Ziegler Chaim, Fischhandel, 2. Tandelmarktstraße 6. — Zlocha Theodor, Mechaniker, 4. Wiedner Hauptstraße 19.

21. September 1926.

Adler Wilhelm, Pfadler, 12. Meidlinger Hauptstraße 74. — Adler Wilhelm, Gemischtwarenhandel, 12. Meidlinger Hauptstraße 74. — Acher Hermann, Handelsagentur, 8. Laudongasse 18. — Acher Johann, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Wimmerergasse 25. — Bartunek Rosa, Handel mit Haus- und Küchenbedarfsartikeln, Kurz-, Papier- und Spielwaren und Schreibmaschinen, 12. Koflergasse 24. — Baumgartner Ferdinand, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, 8. Pirastengasse 43, Hintertrakt, 1. Stod. — Blumauer Anna, Wäschewarenherzeugung und Stidereiarbeiten, 20. Klosterneuburger Straße 4. — Bohne Auguste, Kommissionswarenhandel, 8. Florianigasse 42. — Boukal Maria, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Lichtgasse 21. — Buchmaier, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Reschgasse 13. — Cicciwa Emilie, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Schönbrunner Straße 226. — Czerny Wilhelm, Handelsagentur, 17. Geblergasse 43. — Dolezal Berta, Gemischtwarenhandel, 3. Gsetten-gasse 17. — Dolezal Hubert, Vermietung von Fahrrädern, 3. Dietrichgasse 47, im Hofe. — Dolezal Karoline, Kleinhandel mit Brennmaterial, 12. Länacensfeldgasse 6. — Dolezalek Marie, Verschleiß von Zudeckergewerbe, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem nebst Obst, 12. Arndtstraße 6. — Johann Dormann, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Pottendorfer Straße, Parzelle 77. — Egermann Karl Rudolf, Erzeugung chemisch-technischer Präparate, 8. Lechtenfelder Straße 54. — Eichler Rudolf, Handel mit Kurzwaren, 12. Arndtstraße — Griechhofgasse, Kiosk. — Ellenbogen Kesi, Handel mit Textil-, Wäsche- und Wirkwaren, 12. Wilhelmstraße 13. — Empacher Margarete, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Oswaldgasse 8. — Ernd Josef, Handel mit Parfümeriewaren, Seifen und Kerzen, Haus- und Küchengeräten, 6. Windmühl-gasse 20. — Fabri Freid, Handel mit Kanditen, Zudeckergewerbe, Fruchtsäften, Sodawasser, Gefrorenem, Marmeladen und Obst, 8. Stodagasse 8. — Fanti Rosa, Pfadlergewerbe, 6. Schmalzhofgasse 6. — Ferenczy Julius, Handelsagentur, 6. Webgasse 38. — Fischl Franz, Handel mit Obst, Obstwein und Fruchtsäften, 6. Gironergasse 3, im Hofe. — Fleischhader-Kamenit Ferdinand, gewerbsmäßige Verleihung von Fahrrädern, 10. Senefelsberggasse 22. — Frankfurter Viktor, Handel mit Waren aller Art, beschränkt, 3. Landsträßer Hauptstraße 88. — Freund Leopoldine, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 12. Bachmüllergasse 10. — Fren Josef, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Rosenhügelstraße 119. — Graf Agnes, Gemischtwarenhandel, 12. Längenfeldgasse 10. — Haidl Josef, Gemischtwarenhandel, 10. Gudrunstraße 119. — Haller Anna, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Seumegasse 7. — Hasa Johann, Schuhmacher, 14. Billergasse 20. — Hein Leopoldine, Handel mit Wäsche, Wirk-, Strid-, Kurz-, Textilwaren, Handarbeiten, Schneider- und Modistenzugehörartikeln, 12. Steinadergasse 17. — Hiller Josef, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Wimmerergasse 12. — Offene Handelsgesellschaft J. Hirshfeld, fabrikmäßige Erzeugung von Badezimmer-einrichtungen und Armaturen, 10. Lagenburger Straße 32. — Holzer Pauline, Handel mit Geflügel, Wildbret und Eiern, 12. Altmanndorfer Straße 73. — Holzleitner Karl, Papier-, Kurzwaren- und Kanditenverschleiß, 3. Hörneggasse 16. — Hutterer Valerie, Gemischtwarenhandel, 3. Hinterstraße 10. — Jainschig Franz, Erzeugung von

chemisch-technischen Artikeln, 3. Landstauer Hauptstraße 14. — Jambrich Franz, Fleischer, 14. Weiselmart, Stand 168. — Kachelmayer Ludwig, Verschleiß von Zuder- und Zuderbäderwaren sowie von Fruchtstäben, 10. Favoritenstraße 162. — Kachelmayer Ludwig, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 10. Favoritenstraße 162. — Kahl Augustin, Lastfuhrwerker, 12. Johann Hofmann-Platz 7. — Karger Emma, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Frauen- und Kinderkleider, 12. Tivoligasse 2. — Kastner Anna, Naturblumenhandel, 12. Jägerhausgasse, Parzelle 8/1. — Keppel Franz, Metalldrucker, 8. Lerchengasse 8. — Kienberger Josef, Fleischer, 9. Ruzsdorfer Straße 42/44. — Köfler Angela, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Kollingergasse 27. — Kornherr Richard, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Längensfeldgasse, Nat.-Parz. 283/26. — Köglinger Raimund, Handel mit Teppichen, 12. Rechte Wienzeile 251. — Lampensberger Irma Marie, Lebensmittelverschleiß, beschränkt, Zuderwaren, Fruchtstäben, Marmeladen, Flaschenbier und Gefrorenem, 5. Schönbrunner Straße 110. — Leibensfost Melanie, Gemischtwarenhandel im großen, 12. Breitenfurter Straße 149. — Ludwig Legidius, Herrenkleidermacher, 8. Pfeilgasse 7. — Lukan Leopoldine, Milchhandel, 12. Wilhelmstraße 68. — Mair Alois Heinrich, Lebensmittelhandel, beschränkt, 3. Marzergasse 46. — Mairhuber Karl, Lastfuhrwerker, 12. Rosaliagasse 27. — Merz Leopold, Verschleiß von Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, 12. Hengendorfer Straße 150. — Michael Alois, Gemischtwarenhandel, 10. Absberggasse 13. — Michka Rosa, Handel mit Wäsche, Wirk- und Modewaren, 3. Wällichgasse 2. — Müller Franz jun., Weingroßhandlung, 12. Breitenfurter Straße 49. — Müller Josefina, Gemischtwarenhandel, 20. Allerheiligenplatz 14. — Nemeš Jaroslav, Marktfahrer, 12. Schönbrunner Straße 155. — Neukirchner Franz, Handel mit Herren- und Damenkonfektionswaren und mit Textil-, Wäsche- und Wirkwaren, 18. Währinger Straße 166. — Offene Handelsgesellschaft Neumeister & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Geschäfts-, Kopier- und Musterbücher sowie Papierkonfektion, 10. Schleiergasse 17, Baradenlager, Objekt 25. — Novak Margarete, Verleihen von elektrisch betriebenen Staubsaugapparaten, 12. Schönbrunner Straße 260. — Novak Robert, Musiker, 12. Malfattstraße 16. — Nowak Barbara, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Schönbrunner Straße 171. — Pausch Edmund, Gemischtwarenhandel, 12. Wilhelmstraße 50. — Pausch Nikolaus, Schuhmacher, 10. Neumannplatz 9. — Ina Piringer Jakob, Handel mit Kunststeinen und Betonwaren, 12. Wertheimsteingasse 5 a. — Podhorsky Rudolf, Lastfuhrwerker, 12. Tivoligasse 23. — Popp Eleonore, Handel mit lebendem und geschlachtetem Geflügel und Wildbret, 14. Schwendmarkt, Stand 308. — Poser Marie, Fragnergewerbe, 8. Lammgasse 9. — Rappan Karl, Handel mit Herren- und Damenmoderartikeln, 12. Schönbrunner Straße 234. — Ragenberger Johann, Schuhmacher, 12. Hoffmeistergasse 11. — Reitmayer Josefa, beschränkter Gemischtwarenhandel, 10. Erlachgasse 2. — Robausch Mathilde, Weiß-, Buntstickerei und Mournderei, 5. Schönbrunner Straße 12. — Rziha Anna, Handel mit Parfümerie- und Waschartikeln, 10. Herzgasse 75. — Salda Marie, Damenkleidermachergewerbe, 8. Strozzi-gasse 25. — Sauer Franz jun., Personentransport mit dem Fiakerwagen 568, 1. Stephansplatz. — Scherer Johann, Personentransport mit dem Fiakerwagen 53, 4. Frankenberggasse 10/14, Ede Wiedner Hauptstraße. — Silbiger Josef, Handel mit Pelzwaren, 20. Staudingergasse 1. — Stopisch Margarete, Handel mit Papier, Schreib- und Kurzwaren, 10. Bahnhof, Haltestelle Favoriten der Verbindungsbahn. — Staby Karl, Personentransport mit dem Einspännerwagen 1415, 16. Lerchenfelder Gürtel 53/55. — Stibersch Otto, Personentransport mit dem Einspännerwagen 1775, 7. Mariahilfer Straße 46/48. — Suchy Ludwig, Handelsagentur, 5. Hartmann-gasse 12. — Volesal Franz, Schlosser, 10. Gudrunstraße 135. — Weingarten Alara, Handel mit Textilwaren, 20. Hannovergasse 16. — Wihart Emilie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Schönbrunner Straße 124. — Wiener Entwicklungs- und Kopieranstalt „Wela“, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Photographien-gewerbe, 6. Weggasse 2 a. — Wienisch Margarete, Marktviktualienhandel, 11. Vorststraße, Stand 24. — Dr. Wurda Anton, Personentransport mit dem Plafkraftwagen 1009, 3. Landstauer Gürtel. — Zwierzina Emma, Handel mit Radiomaterial und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 5. Schönbrunner Straße 63.

22. September 1926.

Brunner Verzinkerei, Brüder Bablik, fabrikmäßiger Betrieb der Verzinkerei und verwandter Metallisierungsverfahren samt zugehörigen Nebenbetrieben und Handel mit den bearbeiteten Waren, 18. Schopenhauerstraße 36. — Baruch Bruno, Agentur an der Börse für landwirtschaftliche Produkte, 2. Schmelzgasse 6. — Bayerl Franz, Gastwirt, 12. Reichgasse 5. — Erba Vinzenz, Herrenkleidermacher, 2. Alliiertenstraße 5. — Edelhart Leo, Lebensmittelhandel, 20. Borgartenstraße 92. — Erber Oskar, Leberaalanterierwarenerzeugung, 5. Wiedner Hauptstraße 115. — Ey Josef, Wildbret- und Geflügelhandel, 5. Bentagasse 6. — Gödel Marie, Gastwirtsgewerbe, 2. Pasmanitengasse 15. — Griechler Emma, Handel mit Kanditen, Zuderbäderwaren, Gefrorenem, Fruchtstäben und Marmeladen, 5. Margaretenstraße 78. — Grünberg Rafael Abraham, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Hammer-Purgstall-Gasse 4. — Hasten Sissi, Handel mit totem und lebendem Geflügel, 2. Sturverstraße 39. — Hautsch Aloisia, Handel mit Kurzwaren und Textilartikeln, 19. Hohe Warte, Kiosk (Endstation der Linie 37). — Heiny Anna, Kaffeeschlegelgewerbe, 12. Schönbrunner

Straße 218. — Hon Anton, Damenkleidermacher, 5. Strobachgasse 13. — Richard Hummelbrunner, Handel mit Tritotagen, Wäsche, Bekleidungsartikeln, Manufakturwaren, Schneiderzugehör und Schuhen, 18. Kreuzgasse 39. — Karpeles Marie, Warenhandel, beschränkt, 9. Ruzsdorfer Straße 40/29. — Kunz Alois, Feilbieten im Umherziehen mit dem im § 60 der Gewerbeordnung genannten Artikeln, in Wien jedoch nur mit Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen, 12. Rosasgasse 9. — Lazar Leontine, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 9. Kollingasse 13. — Lutacs Stephanie, Wäschewarenerzeugung, 2. Obere Donaustraße 101. — Müller Wilhelmine, Handel mit Galanteriewaren, Haushaltsgegenständen, Parfümerie- und Kurzwaren, Wäsche- und Wirkwaren (neue Ware), 19. Billrothstraße 31. — Roffel Anna, Konditoreiwaren und Fruchtstäberverschleiß, 19. Krottenbachstraße 30. — Dettl Agnes, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Längensfeldgasse 4. — Ondracek Konrad, Schuhmacher, 2. Blumengasse 3. — Ott Anton, Gastwirt, 19. Vertlgasse 5. — Reich Olga, Handel mit Herren- und Damenwäsche, Strick- und Wirkwaren, 9. Uferstraße 30. — Reisinger Emilie, Gemischtwarenhandel, 19. Heiligenstädter Straße 187. — Schachinger Johann, Zier- und Handelsgärtnerei, 19. Hackenberggasse 41. — Schulhof Otto, Handel mit Fellen und Pelzwaren (neue Ware), 19. Hutweidengasse 12.

(Das Weitere folgt.)

DOROTHEUM

Wien, I., Dorotheergasse 17.

Telephon 75-5-50.

Telephon 75-5-50

Versteigerungen

in der Hauptanstalt an Werktagen von 3 Uhr an.

Schaustellung an Werktagen von 1 bis 1/2 6 Uhr.
Täglich **Gebrauchsgegenstände**, Dienstag **Pelze**, Mittwoch **Optik** und Feinmechanik, Donnerstag **schönes Mobiliar**, Gemälde, **Teppiche**, Dienstag und Freitag **Antiquitäten, Kunstgewerbe**, Bilder, Teppiche, Möbel, Haushaltsgegenstände.

Täglich **Preiosen**, Dienstag **Silber und Chinasilber**, Mittwoch **Brillanten, Ringe, Perlen**.

Automobile: Kraftfahrzeuge aller Art, Donnerstag den 21. Oktober in der Automobilabteilung, **I. Bezirk, Hanuschgasse 3** (Zentralgarage) Telephon 71-9-31.

Briefmarken: Dienstag und Freitag, **VI., Mariahilfer Straße 73**.

Bücher: Donnerstag, Freitag und Samstag, **IX., Währinger Straße 2**.

Musikinstrumente: Freitag den 15. Oktober im **Ludwigstorff-Saal**.

Technische Gegenstände: Mittwoch, **VIII., Feldgasse 6**.

§ 72. Kunstauktion: 18. und 19. Oktober 1926, Gemälde und Aquarelle aus der Sammlung Generaldirektor K. W. Skulpturen, Mobiliar, Antiquitäten, Graphik, Waffen.

4. bis 6. November 1926. 57. Große Sonderauktion im Franz Josef-Saal. Anmeldungen von nur gutem Material bis 16. Oktober.

Spareinlagen

in der Hauptanstalt I., Dorotheergasse 17, und in den Zweiganstalten:

- | | |
|-----------------------------|----------------------------------|
| I., Wipplingerstraße 6, | X., Favoritenstraße 2, |
| II., Taborsstraße 24 a, | XII., Tanbrückgasse 3, |
| III., Sechskrügelgasse 1, | XIII., Hietzinger Hauptstraße 3, |
| IV., Rienölgasse 24, | XIV., Dengelgasse 5, |
| V., Bachergasse 5, | XVI., Wichtelgasse 4, |
| VI., Mariahilfer Straße 73, | XVII., Kalvarienberggasse 27, |
| VII., Kaiserstraße 1, | XVIII., Währinger Gürtel 124, |
| VIII., Feldgasse 6, | XX., Wallensteinstraße 57, |
| IX., Währinger Straße 2, | XXI., Donauefelder Straße 20. |

Ferner in den Filialen Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, Wiener-Neustadt, St. Pölten.

Spareinlagenstand mit Ende August 1926: 68,693.487 04 S.

Pfanddarlehen

in jeder Höhe.

Autokredite

I., Hegelgasse 21.

Telephon 74-1-43.

1909

Realitätenabteilung

Vermittlung des An- und Verkaufes von Häusern, Fabriken, Grundstücken, etc. Liste der Vermittlungsobjekte wöchentlich auszugsweise im

„Realitätenanzeiger“
des Dorotheums.

Dorotheum, Grundverkehr-G. m. b. H., Berlin W 8, Jägerstraße 66,
Telephon: Zentrum 2016 und 2017.

Verkauf, Verwaltung, Belehnung reichsdeutscher Häuser, kostenlose Beratung und Entgegennahme von Aufträgen: Dorotheum, Realitätenabteilung Wien.

 **RECHENMASCHINEN** 1862
ADDITIONSMASCHINEN
BUCHHALTUNGSMASCHINEN
L. & G. Halphen
 Wien, VI., Dreihufeiseng. 11 - Tel. 83-40

Johannes Haag A.-G. 1861
 Zentralheizungen
 Ventilationsanlagen
 sanitäre Anlagen
 Wien, VII., Neustiftgasse 98 - Tel. 37-5-70

JOHANN PROCHASKA
 handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger
PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER
 Gegründet 1872 1908 Telephone 39-0-46
 Bureau: **Wien, VII.** Musterlager: Neubaug. 75
 Kaiserstr. 123

Aktiengesellschaft für Textilindustrie
 Wien, I., Werdertorgasse Nr. 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)
 Uebernimmt die Belieferung von Wirtschaftsstellen öffentlicher Korporationen, Konsumentenorganisationen etc. mit Textilien aller Art.
 Lieferantin des Wirtschaftsamt der Gemeinde Wien, der städtischen Straßenbahnen, städtischen Elektrizitätswerke u. vieler staatlicher Institutionen. 1746

Lysol Das altbewährte, vorbildliche, offiziell vorgeschriebene **DESINFEKTIONSMITTEL**
 Lysolfabrik Schülke & Mayr Nachf. Dr. Raupenstrauch
 Wien, II. Bezirk, Engerthstraße Nr. 167. 1718

Glasgroßhandlung 1897
 Ed. Steiner & Söhne
 Flume. **Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54.** Triest
 Größtes Exportheus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.
 Telephone 13-4-93 und 14-1-32. Telegrammadresse, Glassteiner Wien.

Eduard Schinzel 1818
 Wassermesserabteilung **Wien III., Löweg. 40** Gasmesserabteilung
 97-0-58 **Weißgärber Lände 36** 97-0-59
Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.
Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-0-81.
 Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßendeckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit- und Basaltsteinbrüche.

VILLEROY & BOCH
WAND- UND FUSSBODENPLATTEN
 1757
 FABRIKEN IN
 METTLACH, MERZIG, LÜBECK, DRESDEN,
 DEUTSCH-LISSA
FABRIKSLAGER:
WIEN, IX., PORZELLANGASSE 45

Elektrizitäts-Zähler
 aller Strom- und Spannungsarten.
DANUBIA A.-G.
 XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Teleph. Serie 12-5-50.

JOHANN TAUSCHER
DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
 KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
 Gesponnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
 Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit 1813
WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60
 Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53

GRANITWERKE
ANTON POSCHACHER, WIEN
 Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
 Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Grufren, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen
 Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephone Nr. 49-1-18
 Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephone 54-5-13

ALBERT HAMMER & JOHANN REINDL
 KUNSTSTEIN- UND TERRAZZO-WERK.
 Terrazzo-, Granito- und Mosaik-Pflasterungen, Steinholzfußböden, Leinwand-Eckenschutz
 Kunststein-Stufen u. -Fassaden, Stufen- ausbesserungen, Zementwaren, Badewannen, Betonrohre.
WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER LÄNDE 17.
 TELEPHON NR. 14-2-34. 1823 TELEPHON NR. 14-2-34.

Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.
 Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien, I., Friedrichstraße 4.
 Telegrammadresse: Comalp Wien.
 Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz, Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg, Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Wald, Krieglach.
 Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlrohreisen, Gießereiroh-eisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen, Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sicheln, Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen, Walzdraht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel, Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern, Scheibenfedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Muldenkipper, Schüttelrutschen usw. 1904

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren, Preßröhren, nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenröhren, Bohrröhren, Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt

Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-gesellschaft m. b. H., Wien
Magazin im Arsenal, Fernsprecher: 55-108
Fernsprecher: 18-5-15 Serie

IX. Währinger Straße 6-8

und warm gewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen
Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: 32-2-69, 35-4-47

**HOLZWERKE
HERMANN OTTE A.-G.**

Wien, XX., Wintergasse 44 — 50.

Ausführung von Hallenbauten und Zimmermannsarbeiten aller Art. 1762

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.
— Telephon Nr. 72-0-72 und 72-0-85. —

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.

Heinrich Fröhlich

Behördlich konzessionierte Unternehmung für Gas- und Wasserleitungsanlagen
Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.
Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pumpanlagen. Kulanteste Preise. 1842
Telephon Nr. 40-9-35.

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: TEL. 79550—52.

„Electra“ Apparatenbau-Gesellschaft m. b. H.

Spezialfabrik für Elektrizitätszähler für alle Bedürfnisse der Praxis. 1778

Wien, XIX., Mooslackengasse 17. — Tel. 13-2-82.

**ASPHALTUNTERNEHMUNG
CARL GÜNTHER**

Gegründet 1894

städtischer Kontrahent.

Gegründet 1894

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon Nr. 25-5-93.
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen.

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

Gegründet 1858.

1782a

Fernruf 11-5-84.

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.

Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.

Kaltasphalt „Gerassol“.

1888

A. E. G.-UNION

ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- u. Wasserkraftzentralen.

Kraftübertragungs- u. Beleuchtungsanlagen.

Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.

Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.

Quecksilbergroßgleichrichter. 1791

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.

Telephon: Serie 95-65.

WERKE: WIEN, XXI.

Oesterr. Industriewerke

WARHALOWSKI, EISSLER & Co., A.-G.

Wien, XVI., Odoakergasse Nr. 34.

Telegr.-Adr.: Industriewerke Wien.

Tel. 27-500 Serie.

Lokomotivbau. 100 Lokomotivstände für Dampf- und elektrische Lokomotiven.

Waggonbau. Bau- und Revisions-Turmwagen, Motor-Triebwagen und Spezialwaggons.

Maschinenfabrik. Verbrennungsmotoren, Motortransportwagen, Traktoren.

Kesselschmiede. Dampfkessel, Rohrleitungen, Reservoirs.

Brauerel-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Sudhäuser, Konstr. „Ziemann“, Gefäße aus Reinaluminium.

Molkerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Milch-Separatoren und -Transportkannen.

Emallgeschirr. Garantiert feuerfest, in allen Farben und Dekors. Tagesleistung 12.000 kg.

Ueber 2000 Arbeiter.

1735

Ueber 300 Beamte.

Gegründet 1865. **S. KRULL & CO.** Gegründet 1865.
 stets großes Lager in trockener Ware an: **Gerüst- u. Betonbauholz, Bau- u. Möbeltischlerhölzer aller Art, Wagnerholz.**
Bureau: I., Reichsratstraße Nr. 13. 1766 **Lagerplätze:** XIX., Heiligenstädter Lände Nr. 21 bis 23, XIX., Heiligenstädter Bahnhof, II., Nordbahnhof.
Stets prompte Lieferung mittels eigener Lastautozüge und Fuhrwerken.

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.
 Telefon 67-5-60 Serie **Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2** Telefon 67-5-60 Serie
 Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fuggergasse 2, Linz a. d. D.: Schubertstraße 19, Salzburg: Judengasse 1, Klagenfurt: Feldgasse 9, St. Pölten: Wienerstraße 11, Bruck a. d. M.: Grazerstraße 2.

FRANZ LEX
 Installationsunternehmung.
Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
 Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.
 Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bilder etc. Gußrohrlösungen jeder Dimension. Schmied. Röhre u. Formstücke aller Art.

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.
 Portlandzement und Romanzement
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
 Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72, 56-0-73.

PLUTO STOKER COMPANY
 K. & F. Weib
WIEN, III/4, PASANGASSE Nr. 3 1701 **FERNSPRECHER Nr. 93-3-83**
 Mechanische Feuerungen, System **PLUTO STOKER**
 Selbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch. Größte Regulierfähigkeit.
 Automatische Innenfeuerungen, SYSTEM PASTRANAK.
 Künstliche Zulanagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
 Luftvorwärmer „SYSTEM SCHWABACH“.

Röhren, Fittings
 aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen
1670 OESTERREICHISCHER ROEHRHANDEL, VORMALS WM. SZALAY & SOHN
 Wien III., Mohsgasse 30. Tel. 94-0-75, 94-0-76 und Serie 98-5-65

Actien-Gesellschaft der Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA
Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. 16-2-91, 16-4-96
 Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrrichtbeseitigung
 Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.
 Anfragen zu richten an:
EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.

M. J. ELSINGER & SÖHNE
 1686 Fabriken und Webereien
 Wien-Telfs (Tirol), Neudörfel (Burgenland),
 Bureau: Wien, I., Volksgartenstraße Nr. 1,
 wasserdichte Stoffe, Deckplatten, Arbeitskleider, Zelte, Segeltuche aller Art, Hanfschläuche, Wachs- und Ledertuche.

Bauunternehmung H. RELLA & CO.
Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33
 Telefon: 23-304, 23-305.

Technische Gummiwaren für alle Verwendungszwecke
Feuerwehrschräuche roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.
HIRSCHL & Co. 1743
 Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.
 Telephone 21-2-85 und 22-0-47. Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT
 Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr 23
 Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.
Akkumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferwagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung
 Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.
Akkumulatoren ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19 für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

BRÜDER GIULIANI
 Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-Arbeiten m. b. H. **Telephon 53-205** 1859
 Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52
 Kontrahenten der Gemeinde Wien

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.
 OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN
ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. 17-1-22
FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFELDER STR. 79, TEL. 10-3-39

JACOB NEURATH
Wien, I., Graben Nr. 29 a, Trattnerhof
 Telegrammadresse: Bondirath Wien. **Telephon Nr. 62-5-70.**
Bahnmagazin: V., Margaretengürtel Nr. 3 b, Telephon Nr. 56-3-97.
Stadtmagazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17, Telephon 45-3-73. 1710
Metalle, Berg- und Hüttenprodukte, Chemikalien, Halbfabrikate, Bleiwaren.
METALLHÜTTENWERKE LIESING:
 Rotguß, Bronzen, Schriftmetalle, Lötzinne.
EINHEITSLAGERMETALL „BONDRA“.

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,
WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

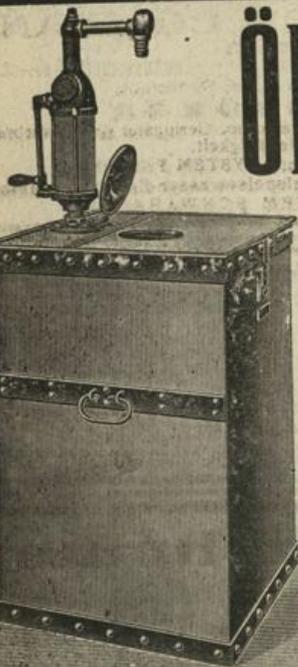
GASHERDE
GASBADEÖFEN
GASBÜGELEISEN
GASRADIATOREN
HEISSWASSERAPPARATE

AUSSTELLUNGSLOKAL:

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61

GASKOCHER
GASHEIZÖFEN
GASBRATROHRE
GASKAFFEEHERDE
GROSSKÜCHENANLAGEN



Ölverteiler

Spezialölpumpe mit ver-
schließbarem Behälter
200 Liter Inhalt, kom-
biniert.

1004 Prospekt auf Wunsch.

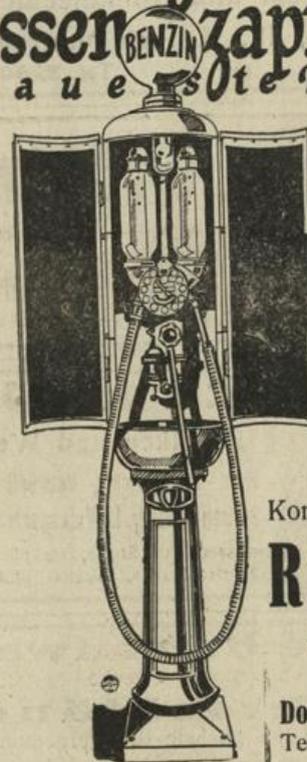
Unentbehrlich für Be-
triebe, Magazine, Gara-
gen, Depots, Händler etc.

PERKEO
Feuerschutzunternehmung
Gesellschaft m. b. H.
Wien, XX.

Telegramme:
PERKEO WIEN.
Telephon: 43-0-55.

Benzin- Strassenzapfstellen

Genauere Messung



feuer- u.
explosions-
sichere
Lagerungen
f. Benzin u. alle
feuertöfährlich
Flüssig-
keiten

über 15000
Anlagen
ausgeführt

Kommandit-Gesellschaft

Rosenthal & Comp.

Wien, XX.,
Donaueschingenstr. 20
Telephon Nr. 43-0-55 Serie

1779

„CULLINAN“ BREVILLIER-URBAN Bleistiftfabrik

1785

JOS. STORK & Co.

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager:
Matzleinsdorfer
Bahnhof

1734

liefern prompt
zu billigsten Preisen:
**Portlandzement, Pax-
zement, Heraklithbau-
platten und Heraklith-
materialien**

Fernsprecher:
95-2-88

Drahtanschrift:
Storkomp Wien

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,
Ges. m. b. H.,
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Der Riese der Rechenarbeit.

Die Buchhaltung wird
zum Vergnügen bei An-
wendung der



„GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung
jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch
GLOGOWSKI & CO., WIEN I.
Walfischgasse 12. Telephon Nummern 72-5-60 bis 63 1761
Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.